



User Guide

dspMixFx

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Informationen über dspMixFx UR-C	2
Anschließen an ein iOS-Gerät (nur UR44C/URX44C/UR816C)	2
Start	3
Vor dem Einsatz der Software	3
Öffnen von dspMixFx	3
Bedienung des Werkzeugbereichs	4
Bedienung des Hauptfensters	6
Bedienung des Setup-Fensters	17
Effekte	23
Sweet Spot Morphing Channel Strip	24
Guitar Amp Classics	29
PITCH FIX	36
REV-X	39
DELAY	42
GATE	43
Kompressor	44
DUCKER	46
MULTI-BAND COMPRESSOR	48
DAW-Software	51
Spezielle Fenster für die Cubase-Serie (DAW)	51
Akttualisierung	57
Aktualisieren der Firmware	57

Einleitung

Informationen über dspMixFx UR-C

Diese Software ist für die Bedienung des praktischen integrierten DSP-Mischpults und der DSP-Effekte in Geräten der Baureihen UR-C/URX-C geeignet.

Mit dspMixFx können Sie Eingangssignale auf einen Stereoausgang mischen.

Es ist eine Reihe von DSP-Effekten zur Bearbeitung der Eingangssignale vorgesehen.

Da die Verarbeitung und das Mischen hardware-basiert sind, gibt es keine Latenz beim Mit-/Abhören.

Anschießen an ein iOS-Gerät (nur UR44C/URX44C/UR816C)

Sie können ein iOS-Gerät verwenden, um das integrierte DSP-Mischpult und die DSP-Effekte über WLAN zu bedienen.

dspMixFx Remote Bridge muss auf dem Windows-/Mac-Gerät installiert werden, an dem das iOS-Gerät über WLAN verbunden ist.

Weitere Informationen finden Sie im User Guide für dspMixFx Remote Bridge.

Start

Vor dem Einsatz der Software

dspMixFx ist in TOOLS for UR-C/URX-C enthalten.

Anweisungen zur Installation finden Sie im Setup Guide für Geräte der Baureihen UR-C/URX-C.

Öffnen von dspMixFx

Windows

[Alle Programme] oder [Alle Apps] → [dspMixFx UR-C]

Mac

[Programme] → [dspMixFx UR-C]

Bedienung des Werkzeugbereichs

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der häufig verwendeten Einstellungen von dspMixFx UR-C.



① Beenden

Beendet dspMixFx UR-C.

② Minimieren

Minimiert das Fenster von dspMixFx UR-C.

③ File (Datei)

Zeigt vier verschiedene Menüs an.

Menü	Beschreibungen
Open (Öffnen)	Öffnet die Einstellungsdatei von dspMixFx UR-C.
Save (Speichern)	Speichert die Einstellungsdatei von dspMixFx UR-C auf einem Computer.
Import Scene (Szene importieren)	Importiert eine Szene aus einer Einstellungsdatei von dspMixFx UR-C. Wählen Sie im Dialogfenster eine Datei aus. Das [IMPORT SCENE] Fenster wird angezeigt. Wählen Sie auf der linken Seite des [IMPORT SCENE]-Fensters die Einstellungsdatei von dspMixFx UR-C sowie die Scene für den Import aus. Wählen Sie rechts im Fenster [IMPORT SCENE] das Importziel aus. Klicken Sie hier [OK], um die Szene zu importieren.
Initialize All Scenes (Alle Szenen initialisieren)	Initialisiert sämtliche gespeicherten Szenen.

④ Scene

Zeigt den Namen der Szene an. Sie können den Szenennamen ändern, indem Sie darauf klicken. Durch Klicken auf die Schaltfläche rechts (▼) öffnet sich das Fenster zum Aufrufen anderer Szenen. Rufen Sie die gewünschte Szene auf, indem Sie darauf klicken.

⑤ Store (Speichern)

Öffnet das Fenster zum Speichern von Szenen. Geben Sie im Feld STORE NAME den gewünschten Szenennamen ein. Wählen Sie im Feld No. NAME das Speicherziel für die Szene aus. Klicken Sie auf [OK], um die Szene zu speichern.

⑥ Fenster auswählen

Wählt das gewünschte Fenster von dspMixFx-UR-C aus. Das Symbol des ausgewählten Fensters leuchtet grün.

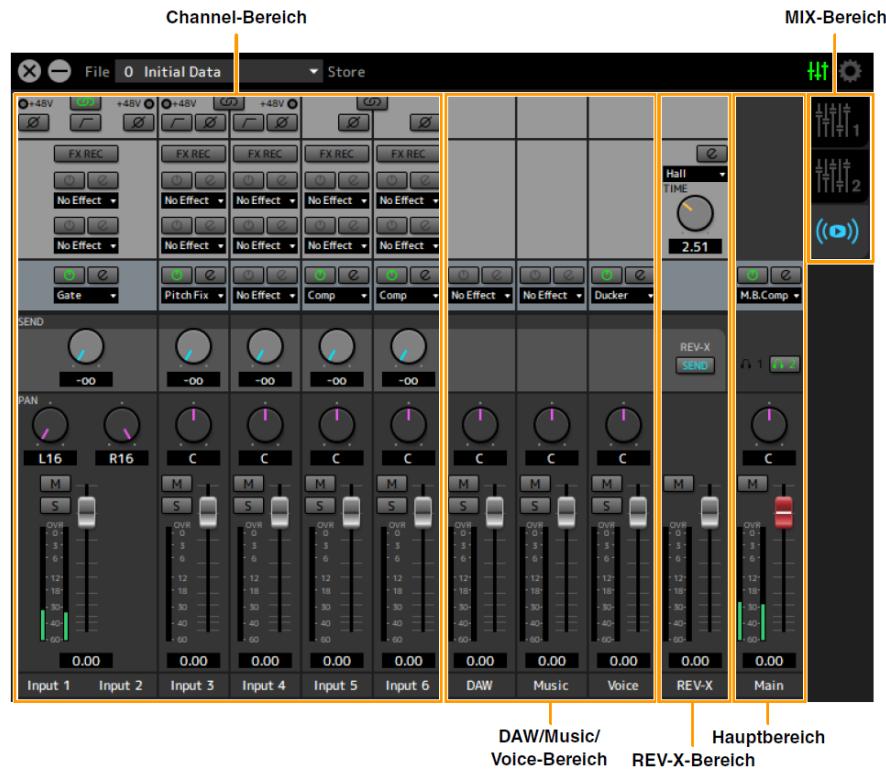
Menü	Beschreibung
	Hauptfenster
	Setup-Fenster
	Pegelanzeigefenster

Menü	Beschreibung
 (nur UR24C)	Zeigt die Einstellungen des Monitor-Modus an. DAW: weiß DJ: rot Wenn Sie hier klicken, wird das Setup-Fenster geöffnet.

Bedienung des Hauptfensters

Dies ist das Fenster zum Konfigurieren des gesamten Signalflusses. Das Hauptfenster besteht aus fünf Bereichen.

- Kanalbereich
- DAW-/Musik-/Voice-Bereich
- REV-X-Bereich
- Hauptbereich
- MIX-Bereich



nur UR24C

Das Hauptfenster besteht aus sechs Bereichen: Die fünf oben erwähnten Bereiche sowie einen Ausgangsbereich.

- Ausgangsbereich (nur UR24C)



Channel-Bereich

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der Eingangskanaleinstellungen.

[Beispiel, wenn Streaming ausgewählt ist (REV-X Send ist aktiviert)]



① Kanäle koppeln

Schaltet die Kopplungsfunktion zweier benachbarter Kanäle ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht). Wenn dies aktiviert ist, werden zwei Monokanäle zu einem Stereokanal.

② +48V

Zeigt den Ein-/Aus-Zustand (leuchtet/nicht) der Phantomspeisungsfunktion des Geräts an.

③ Hochpassfilter

Schaltet den Hochpassfilter ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht). Um die Cutoff-Frequenz des Hochpassfilters auszuwählen, verwenden Sie das „Setup-Fenster“.
UR44C/URX44C: Nicht verfügbar für [LINE INPUT 5/6].

④ Phase

Schaltet die Phasenumkehr des Signals ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

⑤ FX REC

Schaltet FX REC (Aufnahme mit Effekten) ein und aus.

Einstellungen	Beschreibung
Ein (leuchtet)	Wendet einen Effekt sowohl auf das (an das Gerät gesendete) Monitorsignal als auch auf das (an die DAW-Software gesendete) Aufnahmesignal an.
Aus (leuchtet nicht)	Wendet einen Effekt nur auf das (an das Gerät gesendete) Monitorsignal an.

⑥ Effect Ein/Aus

Schaltet den Effekt ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

⑦ Effect Edit

Öffnet (leuchtet) und schließt (leuchtet nicht) das gewählte Effekt-Einstellungsfenster.

⑧ Effektyp

Wählt den Effektyp aus.

Einstellungen: No Effect, Ch.Strip, Clean, Crunch, Lead, Drive, Pitch Fix

HINWEIS

Die maximale Anzahl gleichzeitig verwendbarer Effekte ist begrenzt. Lesen Sie „Beschränkungen für den Einsatz von Effekten“ in der Bedienungsanleitung für Ihr Gerät der UR-C/URX-C-Serie.

⑨ Streaming-Effekte

Wird nur angezeigt, wenn der Streaming-Mix im MIX-Bereich ausgewählt wurde.

Dieser Effekt wird nur auf das im Streaming-Mix vorhandene Audiosignal angewendet. Er beeinflusst nicht das Ausgangssignal der einzelnen Kanäle zur DAW.

Als Effektyp können „No Effect“, „Gate“ oder „Comp“ ausgewählt werden.

⑩ REV-X Send

Stellt den Pegel des an den REV-X gesendeten Signals ein. Diese Einstellung kann nur konfiguriert werden, wenn REV-X Send im REV-X-Bereich aktiviert ist.

Range: -∞ dB–+6,00 dB

⑪ REV-X-Send-Wert

Zeigt den REV-X-Send-Wert an und stellt ihn ein. Aktivieren Sie hier die Bearbeitung des Wertes, indem Sie auf die Nummer doppelklicken.

Diese Einstellung kann nur konfiguriert werden, wenn REV-X Send im REV-X-Bereich aktiviert ist (leuchtet).

⑫ Pan

Stellt die Panoramaposition ein.

UR22C/URX22C: Wird nur angezeigt, wenn der Streaming-Mix im MIX-Bereich ausgewählt wurde.

Range: L16–C–R16

⑬ Pan-Wert

Zeigt den Pan-Wert an und stellt ihn ein. Aktivieren Sie die Bearbeitung des Wertes, indem Sie auf die Nummer doppelklicken.

⑭ Mute & Solo

Schaltet Mute (M) & Solo (S) ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

⑮ Level-Anzeige

Zeigt den Signalpegel an. Peak Hold (Spitzenpegel halten) ist normalerweise eingeschaltet.

Anzeigefarbe	Beschreibung
Grün	Bis zu -18 dB
Gelb	Bis zu 0 dB
Rot	Bei Übersteuerung

⑯ Fader

Stellt den Signalpegel ein.

Beim UR22C, URX22C und UR24C lässt sich dies nur verwenden, wenn der Streaming-Mix im MIX-Bereich ausgewählt wurde.

Wenn der normale Mix ausgewählt ist, wird der am MIX-Regler am Bedienfeld eingestellte Pegelwert angezeigt und lässt sich nicht vom Computer aus bedienen.

Range: $-\infty$ dB–+6,00 dB

⑰ Fader-Wert

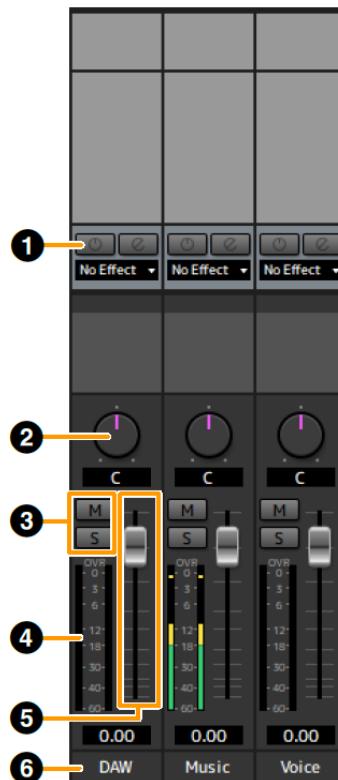
Zeigt den Fader-Wert an und stellt ihn ein. Aktivieren Sie die Bearbeitung des Wertes, indem Sie auf die Nummer doppelklicken.

DAW/Music/Voice-Bereich

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der DAW-Kanaleinstellungen.

Für den Fall, dass das Gerät an einen Computer angeschlossen ist, wurden ein Music-Kanal und ein Voice-Kanal hinzugefügt. (Der Musikkanal und der Voice-Kanal werden nicht angezeigt, wenn ein iPad oder iPhone angeschlossen ist.)

[Beispiel, wenn Streaming ausgewählt ist]



① Streaming-Effekte

Wird nur angezeigt, wenn der Streaming-Mix im MIX-Bereich ausgewählt wurde.

Dieser Effekt wird nur auf das im Streaming-Mix vorhandene Audiosignal angewendet.

Als Effekttypen können „No Effect“ und „Ducker“ ausgewählt werden.

② Balance

Stellt die Lautstärkebalance zwischen linkem und rechtem Kanal ein.

Range: L16–C–R16

③ Mute & Solo

Schaltet Mute (M) & Solo (S) ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

④ Level-Anzeige

Zeigt den Signalpegel an. Peak Hold (Spitzenpegel halten) ist normalerweise eingeschaltet.

Anzeigefarbe	Beschreibung
Grün	Bis zu -18 dB
Gelb	Bis zu 0 dB
Rot	Bei Übersteuerung

⑤ Fader

Stellt den Signalpegel ein.

Auf den DAW-Kanälen UR22C, URX22C und UR24C kann dies nur verwendet werden, wenn der Streaming-Mix im MIX-Bereich ausgewählt wurde.

Wenn der normale Mix ausgewählt ist, wird der am MIX-Regler am Bedienfeld eingestellte Pegelwert angezeigt und lässt sich nicht vom Computer aus bedienen.

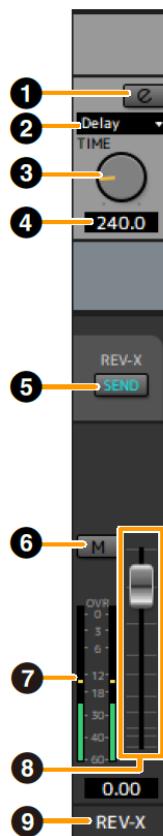
Range: $-\infty$ dB–+6,00 dB

⑥ Kanalname

Sie können für jeden Kanal Text eingeben, indem Sie auf die einzelnen Kanäle doppelklicken.

REV-X-Bereich

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der REV-X-Kanaleinstellungen.



① REV-X Edit

Öffnet (leuchtet) und schließt (leuchtet nicht) das „REV-X“-Setup-Fenster.

② REV-X-Typ

Wählt den REV-X-Effekttyp aus.

Einstellungen: Hall (Saal), Room (Raum), Plate (Plattenhall) und Delay (Echo/Verzögerung)

③ REV-X-Zeit

Stellt die Nachhallzeit des REV-X ein. Dieser Parameter ist an die Room Size (Raumgröße) gekoppelt. Der einstellbare Wertebereich variiert je nach REV-X-Effekttyp.

REV-X-Typ	Wertebereich
HALL	0,289 Sek.–29,0 Sek.
ROOM	0,260–26,0 s
PLATE	0,333–33,3 s
Delay (Verzögerung)	0,0001 Sek.–1,3 Sek.

④ REV-X-Zeitwert

Zeigt den REV-X-Time-Wert an und stellt ihn ein. Aktivieren Sie hier die Bearbeitung des Wertes, indem Sie auf die Nummer doppelklicken.

⑤ REV-X Send

Aktiviert den REV-X-Send für den MIX, den Sie bedienen möchten.

⑥ Mute

Zeigt die Phasenumkehr der Stummschaltung an: Ein (leuchtet) und Aus (leuchtet nicht).

⑦ Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel an. Peak Hold (Spitzenpegel halten) ist normalerweise eingeschaltet.

Anzeigefarbe	Beschreibung
Grün	Bis zu -18 dB
Gelb	Bis zu 0 dB
Rot	Bei Übersteuerung

⑧ REV-X-Return-Fader

Stellt den Rückwegpegel vom REV-X ein.

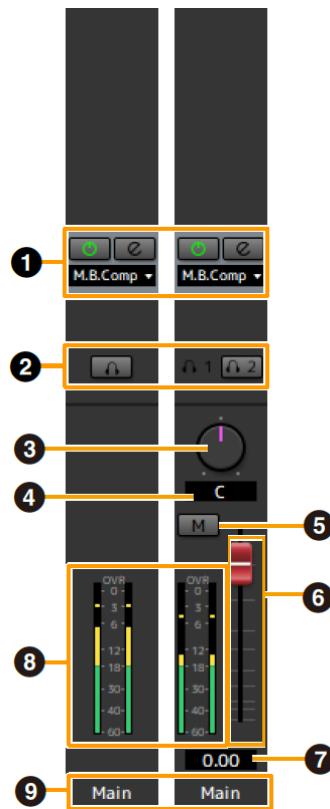
⑨ Kanalname

Sie können für jeden Kanal Text eingeben, indem Sie auf die einzelnen Kanäle doppelklicken.

Hauptbereich

Dies ist der Bereich zum Konfigurieren der Hauptkanaleinstellungen.

[Beispiel, wenn Streaming ausgewählt ist]



① Streaming-Effekte

Wird nur angezeigt, wenn der Streaming-Mix im MIX-Bereich ausgewählt wurde.

Dieser Effekt wird nur auf die letzte Stufe im Streaming-Mix angewendet.

Als Effektyp können „No Effect“ (Kein Effekt) und M.B.Comp (MULTI-BAND COMPRESSOR) ausgewählt werden.

② MONITOR/PHONES

UR22C/URX22C/UR24C: Wählen Sie den Mix aus, der an die Buchsen MAIN OUTPUT und PHONES ausgegeben wird.

UR44C/URX44C/UR816C: Schaltet die beiden Kopfhörer-Ausgänge ein (leuchtet) oder aus (leuchtet nicht). Indem Sie dies einschalten, können Sie den im MIX-Bereich ausgewählten MIX an PHONES senden.

HINWEIS

UR44C/URX44C: Bei [PHONES 2] können MIX 1/MIX 2/Streaming ausgewählt werden. [PHONES 1] ist auf MIX 1 festgelegt und lässt sich nicht ändern.

UR816C: Mit [PHONES 1] / [PHONES 2], MIX 1, MIX 2, MIX 3, MIX 4 oder Streaming kann ausgewählt werden.

③ Balance

Stellt die Lautstärkebalance zwischen linkem und rechtem Kanal ein.

Range: L16–C–R16

④ Balance-Wert

Zeigt den Balance-Wert an und stellt ihn ein. Aktivieren Sie hier die Bearbeitung des Wertes, indem Sie auf die Nummer doppelklicken.

⑤ Mute

Schalten Sie die Stummschaltung ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

⑥ Master-Fader

Stellt den Signalpegel ein.

Range: -∞ dB – +6,00 dB

⑦ Master-Fader-Wert

Zeigt den Master-Fader-Wert an und stellt ihn ein. Aktivieren Sie hier die Bearbeitung des Wertes, indem Sie auf die Nummer doppelklicken.

⑧ Level-Anzeige

Zeigt den Signalpegel an.

⑨ Kanalname

Sie können für jeden Kanal Text eingeben, indem Sie auf die einzelnen Kanäle doppelklicken.

MIX-Bereich

Dies ist der Bereich zum Auswählen des zu konfigurierenden MIX.

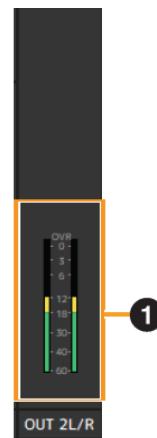
Sie können die Einstellungen für das Hauptfenster des MIX durch Ziehen und Ablegen kopieren.

Wenn beim UR816C im Setup-Bildschirm unter GENERAL SETTINGS > Mix4 „Streaming“ ausgewählt wird, schaltet „Mix4“ auf „Streaming“ um.



Ausgangsbereich (nur UR24C)

Dieser Abschnitt zeigt den Ausgangssignalpegel des Ausgangsbereichs an.



① Level-Anzeige

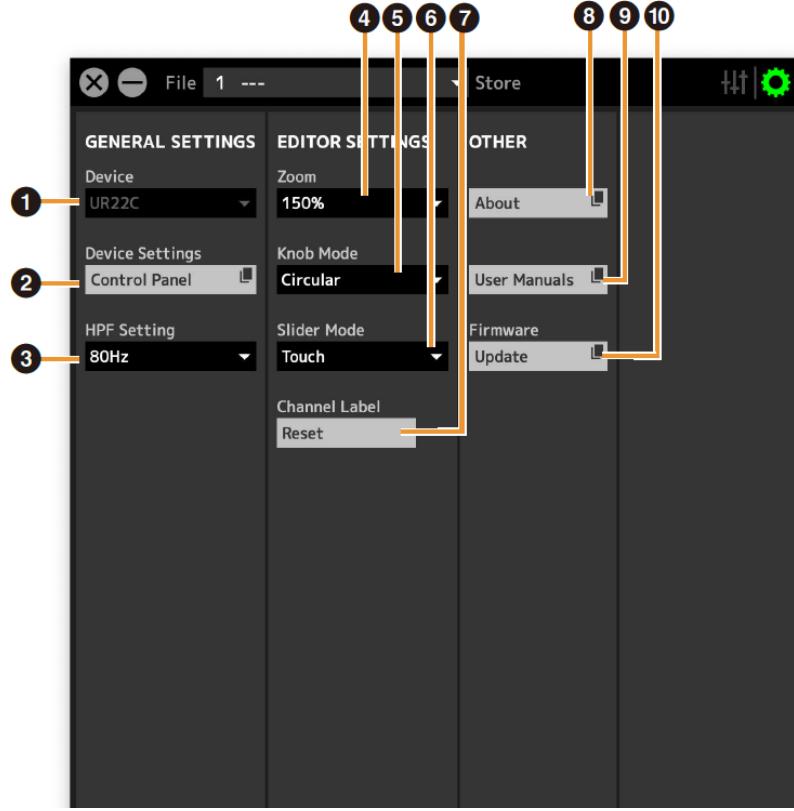
Zeigt den Signalpegel an. Peak Hold (Spitzenpegel halten) ist normalerweise eingeschaltet.

Anzeigefarbe	Beschreibung
Grün	Bis zu -18 dB
Gelb	Bis zu 0 dB
Rot	Bei Übersteuerung

Bedienung des Setup-Fensters

Dieses Fenster dient zum Konfigurieren der geräteübergreifenden Einstellungen.

Bei Anschluss an einen Computer



① Device (Gerät)

Wenn mehrere dspMixFx-Geräte angeschlossen sind, wählen Sie das Gerät aus, das Sie bedienen möchten.

② Geräte-Einstellungen

Öffnet die Einstellungen.

③ HPF-Einstellung

Wählt die Grenzfrequenz des Hochpassfilters aus.

UR44C/URX44C: Nicht verfügbar für [LINE INPUT 5/6].

Optionen: 120 Hz, 100 Hz, 80 Hz, 60 Hz, 40 Hz

④ Zoom

Ändert die Fenstergröße.

Optionen: 100%, 150%, 200%, 250%, 300%

⑤ Knob-Modus

Wählt die Methode für die Bedienung der Drehregler in dspMixFx UR-C aus.

Einstellungen	Beschreibung
Circular	Ziehen Sie in kreisenden Bewegungen, um den Parameter zu erhöhen und zu verringern. Ziehen Sie im Uhrzeigersinn zum Erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn zum Verringern. Wenn Sie auf den Regler klicken, springt der Parameter sofort an die entsprechende Stelle.

Einstellungen	Beschreibung
Linear	Ziehen Sie in geraden Bewegungen, um den Parameter zu erhöhen und zu verringern. Ziehen Sie nach oben oder nach rechts zum Erhöhen und nach unten oder nach links zum Verringern. Auch dann, wenn Sie auf den Regler klicken, springt der Parameter nicht an die entsprechende Stelle.

⑥ Slider-Modus

Wählt die Methode für die Bedienung der Schiebereglер und Fader in dspMixFx UR-C aus.

Einstellungen	Beschreibung
Jump	Klicken Sie an beliebiger Stelle auf den Dreh-/Schieberegler, um den Parameter zu erhöhen und zu verringern. Wenn Sie auf den Dreh-/Schieberegler klicken, springt der Parameter sofort an die entsprechende Stelle.
Touch	Ziehen Sie den Griff des Dreh-/Schiebereglers, um den Parameter zu erhöhen und zu verringern. Auch wenn Sie auf den Dreh-/Schieberegler klicken, springt der Parameter nicht an die entsprechende Stelle.

⑦ Channel Label Reset (Kanalbezeichnung zurücksetzen)

Setzt in einem Schritt alle bearbeiteten Kanalnamen zurück.

⑧ About (Info)

Zeigt die Version von Firmware und Software an.

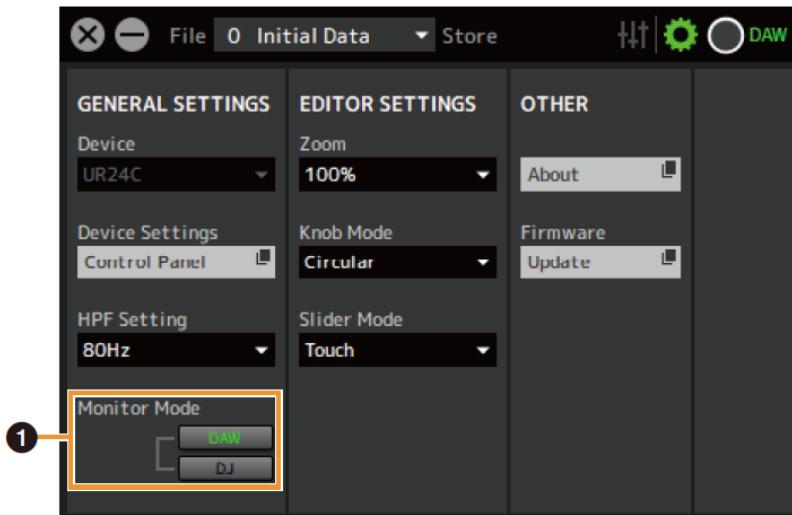
⑨ User Manuals (Bedienungsanleitungen)

Klicken Sie darauf, um den „dspMixFx User Guide“ (diese Anleitung) in Ihrem Browser zu öffnen.

⑩ Firmware

Aktualisiert die Firmware des Geräts.

nur UR24C

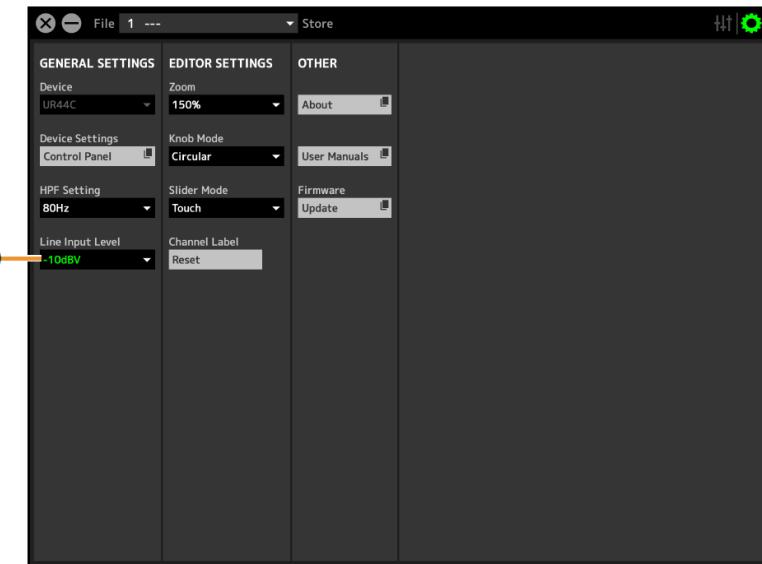


① Monitor-Modus

Schaltet die Moduseinstellungen um.

Optionen: DAW, DJ

nur UR44C/URX44C

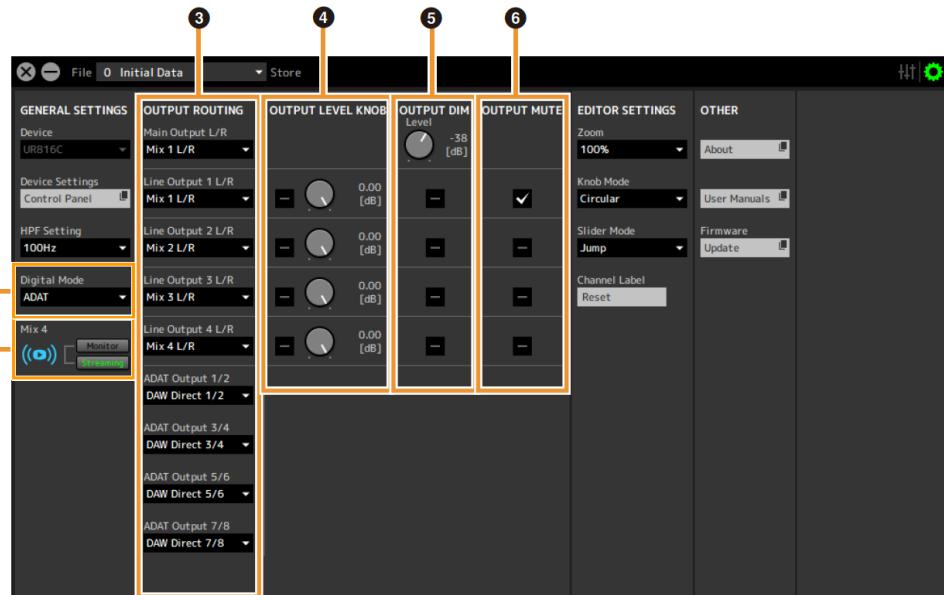


① Line-Eingangsspegel

Wählt den Eingangssignalpegel von [LINE INPUT 5/6] aus.

Optionen: +4 dBu, -10 dBV

nur UR816C



① Digital-Modus

Wählt das Format des Ein-/Ausgangssignals der Buchsen [OPTICAL IN] und [OPTICAL OUT] aus.

Optionen	Beschreibung
ADAT	Ein- und Ausgangssignale von bis zu 8 Kanälen.
S/PDIF	Ein- und Ausgang von 2-Kanal-Signalen (stereo).

Wenn ADAT ausgewählt ist, werden Ein- und Ausgangssignale für bis zu acht Kanäle mit 44,1 kHz und 48 kHz, oder für bis zu vier Kanäle mit 88,2 kHz und 96 kHz oder für bis zu zwei Kanäle mit 176,4 kHz und 192 kHz verwendet.

Wenn S/PDIF ausgewählt ist, stehen die Ein- und Ausgangssignale von bis zu zwei Kanälen mit einer beliebigen der verfügbaren Sampling-Frequenzen bereit.

② Mix4

Wählt aus, ob Mix4 entweder als Streaming-Mix oder als Monitormix verwendet werden soll.

③ OUTPUT ROUTING (Ausgangszuordnung)

Wählt den MIX der Ausgangsbuchsen am Gerät aus. Die Anzahl der hier angezeigten OUT-Optionen hängt von der Sample-Rate oder der Einstellung bei DIGITAL MODE ab.

ADAT

Ausgangsbuchse	Auswahl
Main-Ausgang L/R	MIX1 TO MIX4
Line-Ausgang 1 L/R bis 4 L/R	MIX1 TO MIX4 DAW Direct 1/2 bis 7/8* ADAT 1/2 bis 7/8*
ADAT-Ausgang 1/2 bis 7/8*	MIX1 TO MIX4 DAW Direct 1/2 bis 7/8 Eingang 1/2 bis 7/8

*Die Anzahl der Kanäle hängt von der Sample-Rate ab.

S/PDIF

Ausgangsbuchse	Auswahl
Main-Ausgang L/R	MIX1 TO MIX4
Line-Ausgang 1/2 bis 7/8	MIX1 TO MIX4 DAW Direct 1/2 bis 7/8* S/PDIF In L/R
S/PDIF-Ausgang L/R	MIX1 TO MIX4 DAW Direct 1/2 bis 7/8 Eingang 1/2 bis 7/8

*Die Anzahl der Kanäle hängt von der Sample-Rate ab.

④ OUTPUT LEVEL KNOB (Ausgangspegelregler)

Legt fest, welche [LINE OUTPUT]-Buchse vom [OUTPUT]-Drehregler am vorderen Bedienfeld im Pegel geregelt wird.

⑤ OUTPUT DIM (Ausgangssignal absenken)

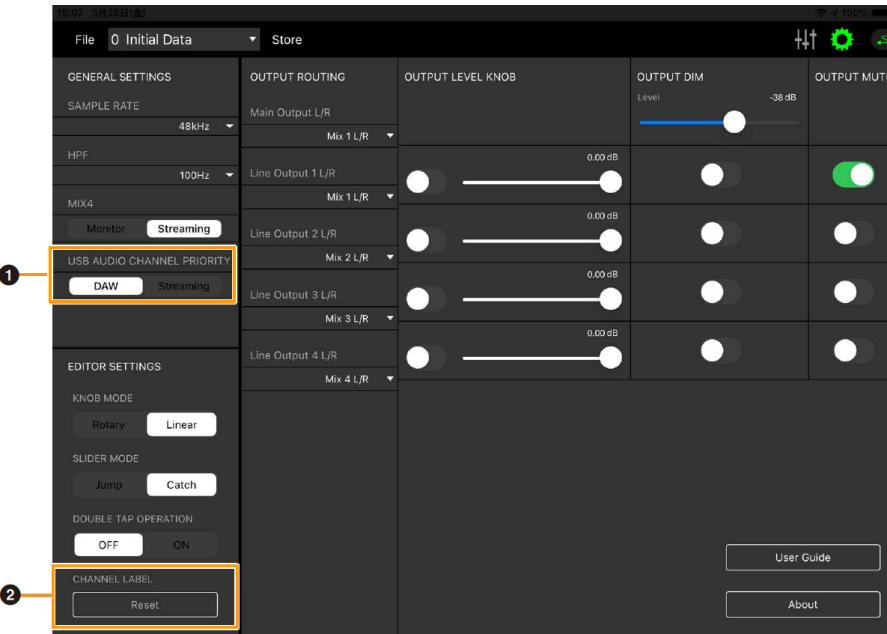
Legt fest, welche [LINE OUTPUT]-Buchse vom [DIM]-Drehregler am vorderen Bedienfeld im Pegel abgesenkt wird. Stellt außerdem den Dämpfungspegel ein, wenn der Schalter [DIM] eingeschaltet ist.

⑥ OUTPUT MUTE

Legt fest, welche [LINE OUTPUT]-Buchse vom [MUTE]-Drehregler am vorderen Bedienfeld im Pegel abgesenkt wird.

Bei Anschluss an ein iPad/iPhone

Dieser Abschnitt beschreibt die Bedienung der App dspMixFx für iPad/iPhone.



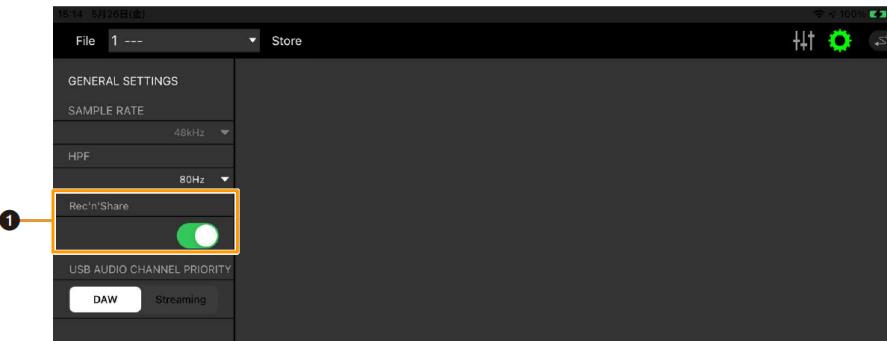
① USB AUDIO CHANNEL PRIORITY (Vorrangiger USB-Audio-Kanal)

Wählt die Reihenfolge der Kanäle aus, die vom UR-C an das iPad/iPhone ausgegeben werden sollen. Wenn DAW ausgewählt ist, werden die Signale in der Reihenfolge der von den Eingangskanälen direkt an die DAW ausgegebenen Signale angeordnet, und die Ausgänge der Streaming-Mischung werden rechts hinzugefügt. Wenn Streaming ausgewählt ist, wird zuerst das Ausgangssignal des Streaming-Mixes angezeigt. Bei Verwendung für Streaming wird empfohlen, „Streaming“ auszuwählen.

② CHANNEL LABEL (Kanalbezeichnung)

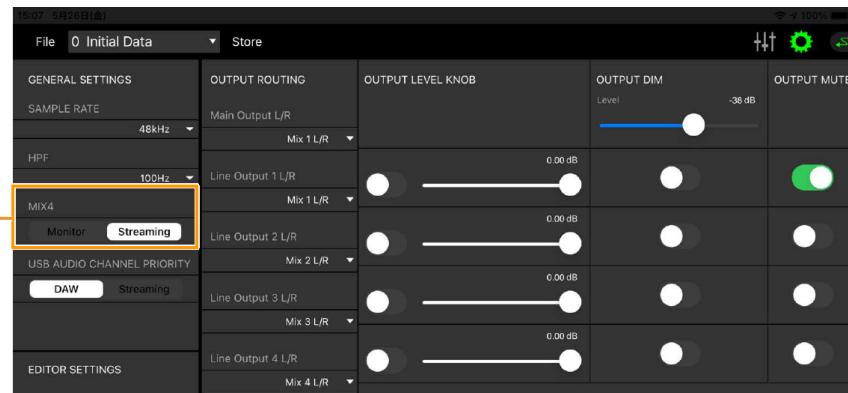
Setzt in einem Schritt alle bearbeiteten Kanalnamen zurück.

nur UR22C/URX22C



① Rec'n'Share

Bitte schalten Sie diesen Parameter ein, wenn Sie die Anwendung Rec'n'Share verwenden. Es gibt 2 Sende- und Empfangskanäle mit 2 Ein- und 2 Ausspielwegen für das iPad/iPhone und USB-Audio, mit denen Audiosignale an die Rec'n'Share-Anwendung gesendet bzw. von dort empfangen werden können.

nur UR816C**① Mix4**

Wählt aus, ob Mix4 entweder als Streaming-Mix (Streaming) oder als Monitor-Mix (Monitor) verwendet wird.

Effekte

Es gibt zwei Kategorien von dspMixFx-Effekten, basierend auf deren beabsichtigter Verwendung.

1. Standardeffekt

Diese Effekte sind für allgemeine Zwecke wie die Musikproduktion und das Spiel auf dem Instrument geeignet. Sie sind in die folgenden Kategorien in den einzelnen Bereichen des Hauptfensters eingeteilt.

Kanaleffekt

- [Sweet Spot Morphing Channel Strip](#)
- [Guitar Amp Classics \(Clean, Crunch, Lead, Drive\)](#)
- [PITCH FIX](#)

Rev-X-Bereichseffekt

- [REV-X \(Hall, Room, Plate\)](#)
- [Delay](#)

2. Streaming-Effekt

Diese Effekte werden auf den Streaming-Mix angewendet. Sie sind in die folgenden Kategorien in den einzelnen Bereichen des Hauptfensters eingeteilt.

Kanaleffekt

- [GATE](#)
- [Kompressor](#)

DAW-/Musik-/Voice-Effekt

- [DUCKER](#)

Effekte im Hauptbereich

- [MULTI-BAND COMPRESSOR](#)

Sweet Spot Morphing Channel Strip

Der Effekt namens „Sweet Spot Morphing Channel Strip“ (kurz „Channel Strip“ bzw. Channel Strip) ist ein Multieffekt, der Kompression und EQ (Klangregelung) beinhaltet. Modernstes Know-how der Toningenieurskunst wurde in eine Anzahl von praktischen Presets integriert, die sich einfach und jederzeit abrufen lassen und professionelle Ergebnisse liefern.

Sechs Kanaleffekte stehen zur Verfügung, und jeder kann dem Monitorklang allein oder sowohl dem Monitorklang als auch dem aufgenommenen Klang zugeordnet werden.

Der im Gerät integrierte Channel Strip und der Channel Strip der VST-Plug-in-Version haben dieselben Parameter. Bei Verwendung des Channel Strips in Programmen der Cubase-Serie können Sie die Einstellungen des integrierten Channel Strips und des Channel Strips der VST-Plug-in-Version gemeinsam als Preset-Datei verwenden.

Wenn Sie den Channel Strip der VST-Plug-in-Version dem Effekt-Slot von Programmen der Cubase-Serie zuweisen, wählen Sie ihn bitte aus der Kategorie [Dynamics] aus (im Fall der Vorgabeeinstellungen). Weitere Informationen zur VST-Plug-in-Version finden Sie in der „Basic FX Suite Bedienungsanleitung“.

So öffnen Sie das Fenster

- Von **dspMixFx UR-C** aus

Wählen Sie bei „Effect Type“ „Channel Strip“ aus, und klicken Sie dann auf „Channel Strip Edit“ im Bereich „Channel Area“.

- Von den Spezialfenstern für die Cubase-Serie aus

Wählen Sie bei „Effect Type“ „Channel Strip“ aus, und klicken Sie dann auf „Channel Strip Edit“ im Bereich „Input Settings Window“.

[Gemeinsam für Kompressor und Equalizer]



① MORPHING

Stellt die Parameter der Sweet Spot-Daten ein.

Durch Drehen dieses Reglers können Sie die auf fünf Punkten um diesen Regler herum angeordneten Kompressor- und Equalizer-Einstellungen gleichzeitig einstellen. Wenn Sie den Drehregler zwischen zwei benachbarte Punkte stellen, werden die Kompressor- und Equalizer-Einstellungen auf einen Zwischenwert eingestellt.

② Sweet Spot-Daten

Wählt die Sweet-Spot-Daten aus.

③ OUTPUT

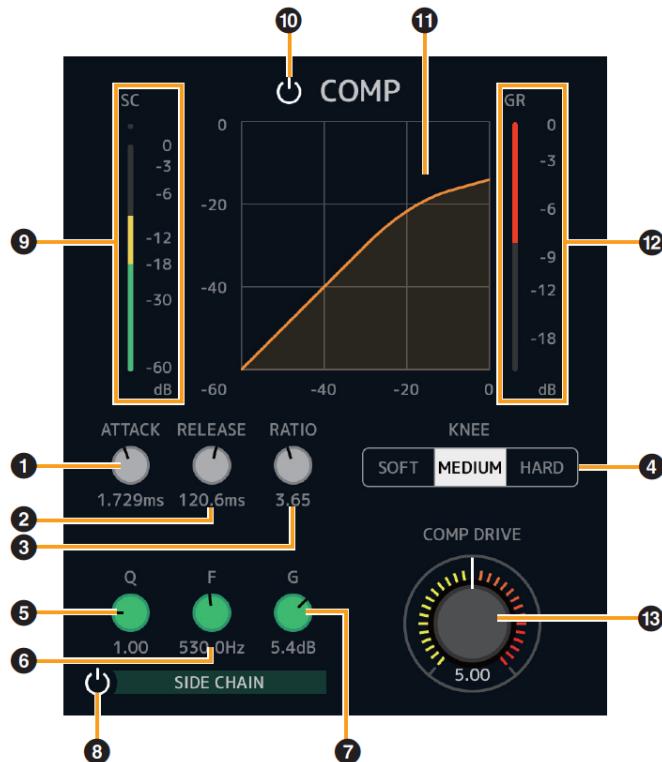
Stellt die Gesamtverstärkung des Channel Strip ein.

Range: -18,0 dB – +18,0 dB

④ Pegelanzeigen

Zeigen die Ein- und Ausgangspegel des Channel Strip an.

[Kompressor]



① ATTACK

Stellt die Attack-Zeit (Anstiegszeit) des Kompressors ein.

Range: 0,092 ms–80,00 ms

② RELEASE

Stellt die Release-Zeit (Ausklingzeit) des Kompressors ein.

Range: 9,3 ms–999,0 ms

③ RATIO

Stellt das Kompressionsverhältnis des Kompressors ein.

Range: 1.00–∞

④ KNEE

Stellt für den Kompressor die Ausprägung der Knee-Kurvenform ein.

Auswahl	Beschreibung
SOFT	Erzeugt eine nur allmähliche Änderung des Kompressionsverhältnisses.
MEDIUM	Erzeugt eine Einstellung in der Mitte zwischen SOFT und HARD.
HARD	Erzeugt eine deutliche Änderung des Kompressionsverhältnisses.

⑤ SIDE CHAIN Q

Stellt die Bandbreite des Sidechain-Filters ein.

Range: 0.50–16.00

⑥ SIDE CHAIN F

Stellt die Arbeitsfrequenz des Sidechain-Filters ein.

Range: 20.0 Hz–20.0 kHz

⑦ SIDE CHAIN G

Stellt die Verstärkung (Gain) für den Sidechain-Filter ein.

Range: -18,0 dB–+18,0 dB

⑧ SIDE CHAIN Ein/Aus

Schaltet die Side Chain ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

⑨ SC-Pegelanzeige

Zeigt den Trigger-Signalpegel für die Sidechain an.

⑩ Kompressor Ein/Aus

Schaltet den Kompressor ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

⑪ Kompressorkurve

Dieses Diagramm zeigt den ungefähren Reaktionsverlauf des Kompressors an. Die vertikale Achse repräsentiert den Ausgangspegel des Signals und die horizontale Achse den Eingangspegel.

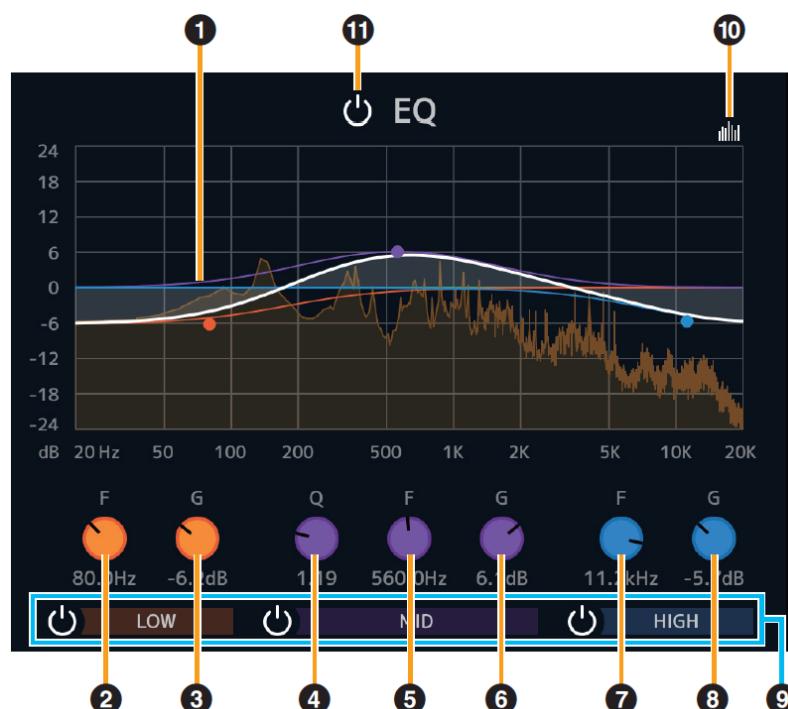
⑫ Gain Reduction-Anzeige

Zeigt die Pegelabsenkung an.

⑬ COMP DRIVE

Stellt ein, in welchem Ausmaß der Kompressor angewendet wird. Je größer der Wert, desto stärker ist der Effekt.

Range: 0.00–10.00

[Equalizer]

① Equalizer-Kurve

Dieses Diagramm zeigt die Eigenschaften der dreibandigen Klangregelung an.

Die vertikale Achse repräsentiert den Pegel, die horizontale Achse die Frequenz. Sie können LOW, MID und HIGH einstellen, indem Sie den jeweiligen Griff im Diagramm verschieben.

② LOW F

Stellt die Arbeitsfrequenz des Tiefen-Bandes ein.

Range: 20,0 Hz–1,00 kHz

③ LOW G

Stellt die Verstärkung (Gain) des Tiefen-Bandes ein.

Range: -18,0 dB–+18,0 dB

④ MID Q

Stellt die Bandbreite des Mitten-Bandes ein.

Range: 0.50–16.00

⑤ MID F

Stellt die Arbeitsfrequenz des Mitten-Bandes ein.

Range: 20,0 Hz–20,0 kHz

⑥ MID G

Stellt die Verstärkung (Gain) des Mitten-Bandes ein.

Range: -18,0 dB–+18,0 dB

⑦ HIGH F

Stellt die Arbeitsfrequenz des Höhen-Bandes ein.

Range: 500,0 Hz–20,0 kHz

⑧ HIGH G

Stellt die Verstärkung (Gain) des Höhen-Bandes ein.

Range: -18,0 dB–+18,0 dB

⑨ EQ Band Ein/Aus

Schaltet jedes EQ-Band einzeln ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

⑩ Spektralanzeige Ein/Aus

Schaltet die Spektralanzeige der Equalizer-Kurve ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

⑪ EQ Ein/Aus

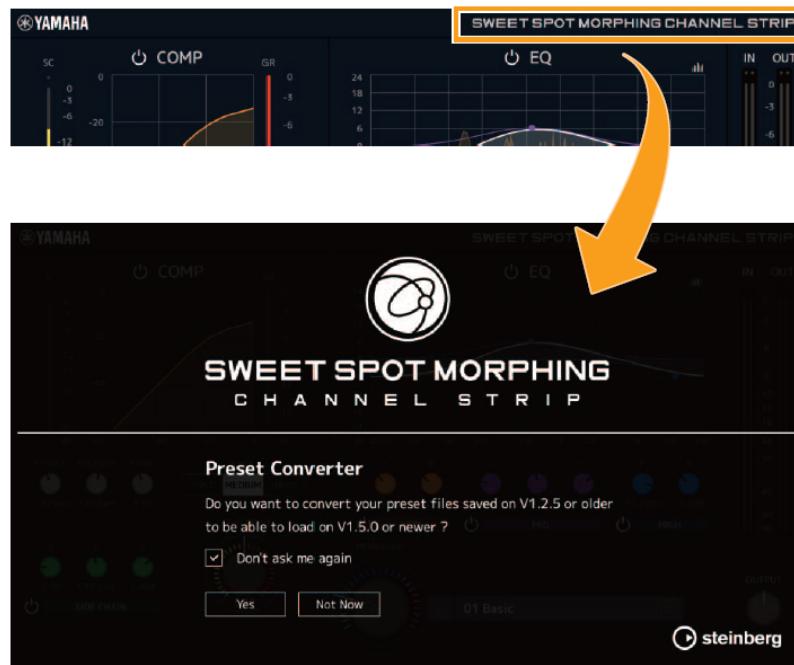
Schaltet den Equalizer ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht).

Wenn Sie Sweet Spot Morphing Channel Strip V1.2.5 oder früher verwenden

Das Preset-Converter-Fenster wurde für Kompatibilität mit Version 1.5.0 (oder später) hinzugefügt, um Presets zu konvertieren, die vom Sweet-Spot-Morphing-Kanal der Version 1.2.5 (oder früher) stammen.

Das Preset-Converter-Fenster wird automatisch angezeigt, wenn Sie den Sweet Spot Morphing Channel Strip öffnen. Wenn Sie verhindern möchten, dass sie erscheint, markieren Sie „Don't ask me again“ (nicht mehr fragen), damit das Fenster sich beim nächsten Mal nicht öffnet.

Wenn der Preset Converter nicht automatisch erscheint, oder wenn Sie ihn manuell anzeigen lassen möchten, klicken Sie auf das Logo oben rechts im Sweet-Spot-Morphing-Channel-Strip-Fenster.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Yes“, um die Verwendung der in früheren Versionen gespeicherten Presets zu aktivieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Not Now“ (nicht jetzt), um das Plug-in zu öffnen, ohne die in früheren Versionen gespeicherten Presets zu konvertieren.

ACHTUNG

* Presets, die mit Version 1.5.0 (oder später) erstellt wurden, sind nicht kompatibel mit Version 1.2.5 (oder früher).

* Wenn auf dem Computer mit Version 1.2.5 (oder früher) die Version 1.5.0 (oder höher) installiert wurde, bleibt die Mono-Version von Version 1.2.5 (oder früher) erhalten. Wenn Sie in diesem Zustand eine Projektdatei mit Version 1.2.5 (oder früher) öffnen, wird das Plug-in der Version 1.2.5 (oder früher) in den Kanal geladen, dem die Mono-Version zugewiesen wurde. Wenn Sie es durch eine Version 1.5.0 (oder später) ersetzen möchten, wählen Sie bei den entsprechenden Kanal-Plug-Ins wieder Version 1.5.0 (oder später) aus.

Guitar Amp Classics

Guitar Amp Classics sind Gitarrenverstärkersimulationen, welche die moderne Modeling-Technologie von Yamaha in besonderem Umfang nutzen.

Es sind vier Verstärkertypen mit unterschiedlichen Klangeigenschaften vorhanden.

Die im Gerät integrierten Guitar Amp Classics und die Guitar Amp Classics der VST-Plug-in-Version haben identische Parameter. Bei Verwendung der Guitar Amp Classics in Programmen der Cubase-Serie können Sie die Einstellungen der integrierten Guitar Amp Classics sowie diejenigen der VST-Plug-in-Version gemeinsam als Preset-Datei verwenden. Wenn Sie die Guitar Amp Classics der VST-Plug-in-Version dem Effekt-Slot von Programmen der Cubase-Serie zuweisen, wählen Sie ihn bitte aus der Kategorie [Dynamics] aus (im Fall der Vorgabeeinstellungen). Beachten Sie, dass Sie die im Gerät integrierten Guitar Amp Classics nicht nutzen können, wenn die Sample-Rate auf 176,4 kHz oder 192 kHz eingestellt ist. Weitere Informationen zur VST-Plug-in-Version finden Sie in der „Basic FX Suite Bedienungsanleitung“.

So öffnen Sie das Fenster

- Von **dspMixFx UR-C** aus

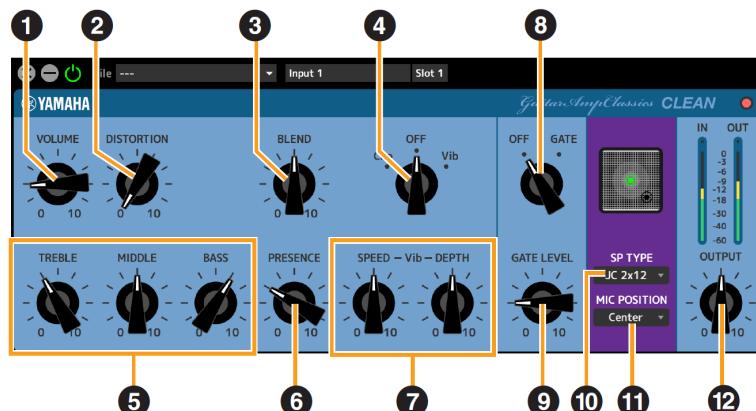
Wählen Sie bei „Effektyp“ „Guitar Amp Classics“ aus, und klicken Sie dann auf „Effektbearbeitung“ im Kanalbereich.

- Von den **Spezialfenstern für die Cubase-Serie** aus

Wählen Sie bei „Effektyp“ „Guitar Amp Classics“ aus, und klicken Sie dann auf „Effektbearbeitung“ im Input-Settings-Fenster.

CLEAN

Dieser Verstärkertyp ist auf einen Clean-Sound optimiert, indem die scharfe Brillanz von Transistorverstärkern simuliert wird. Der Klangcharakter dieses Verstärkermodells bietet eine ideale Plattform für die Aufnahme mit Multi-Effekten. Außerdem besitzt er integrierte Chorus- und Vibrato-Effekte.



① VOLUME

Stellt den Eingangspegel des virtuellen Verstärkers ein.

② DISTORTION

Stellt den Anteil der erzeugten Distortion (Verzerrung) ein.

③ BLEND

Stellt das Verhältnis zwischen Direkt- und Effektsignal ein.

④ Cho/OFF/Vib

Schaltet den Chorus- oder Vibrato-Effekt ein oder aus. Mit [Cho] wird der Chorus-Effekt eingeschaltet, mit [Vib] wird der Vibrato-Effekt eingeschaltet.

⑤ TREBLE/MIDDLE/BASS

Diese drei Bedienelemente stellen die Frequenzregler für Höhen, Mitten und Bässe ein.

⑥ PRESENCE

(Präsenz) Hiermit können hohe Frequenzen und Obertöne verstärkt werden.

⑦ SPEED/DEPTH

Diese Bedienelemente regeln die Geschwindigkeit und den Anteil des Vibrato-Effekts, wenn dieser eingeschaltet ist.

Die Bedienelemente SPEED und DEPTH funktionieren nur für den Vibrato-Effekt und sind deaktiviert, wenn der oben beschriebene Parameter Cho/OFF/Vib auf „Cho“ oder „OFF“ geschaltet wurde.

⑧ OFF/GATE

Schaltet das Noise Gate ein und aus.

⑨ GATE LEVEL

Legt den Gate-Pegel (Schwellenwert) fest.

⑩ SP TYPE

Wählt die Art des Gehäuses.

Weitere Informationen zu den Eigenschaften der einzelnen Typen finden Sie im Referenzteil der Guitar

Amp Classics [Gehäusetypen und -eigenschaften](#).

Typ und Konfiguration: BS 4×12", AC 2×12", AC 1×12", AC 4×10", BC 2×12", AM 4×12", YC 4×12", JC 2×12".

⑪ MIC POSITION

Hier können Sie die Position des virtuellen Mikrofons vor dem Gehäuse auswählen. Sie können die Position des Mikrofons auch auswählen, indem Sie auf das Lautsprecherbild klicken.

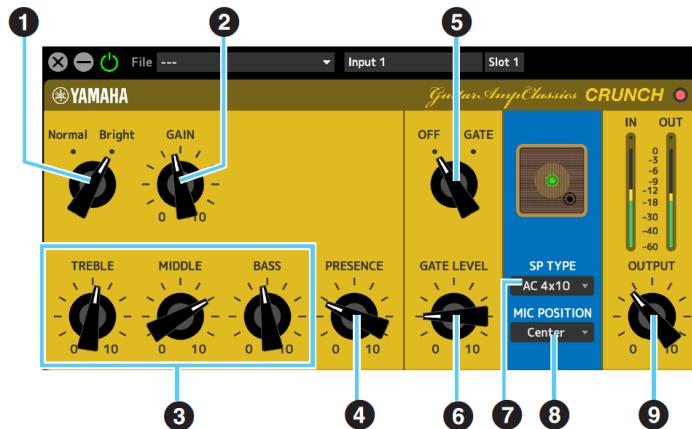
Position	Beschreibung
Center	Mikrofonposition auf die Mitte des Lautsprecherkonus' gerichtet.
Edge	Mikrofonposition auf den Rand des Lautsprecherkonus' gerichtet.

⑫ OUTPUT

Stellt den Gesamtausgangspegel ein.

CRUNCH

Diesen Verstärkertyp sollten Sie verwenden, wenn Sie nur wenig Verzerrung (Overdrive/Crunch) benötigen. Das CRUNCH-Modell simuliert die alten Röhrenverstärker, die für Blues, Rock, Soul, R&B und ähnliche Stile bevorzugt werden.



① Normal/Bright

Wählt einen normalen oder hellen Klangcharakter aus. Die Einstellung [Bright] betont die hohen Obertöne.

② GAIN

Stellt den Eingangsspegel der Vorverstärkerstufe ein. Drehen Sie dieses Bedienelement im Uhrzeigersinn, um den Overdrive (leichte Verzerrung) zu erhöhen.

③ TREBLE/MIDDLE/BASS

Diese drei Bedienelemente stellen die Frequenzregler für Höhen, Mitten und Bässe ein.

④ PRESENCE

(Präsenz) Hiermit können hohe Frequenzen und Obertöne verstärkt werden.

⑤ OFF/GATE

Schaltet das Noise Gate ein und aus.

⑥ GATE LEVEL

Legt den Gate-Pegel (Schwellenwert) fest.

⑦ SP TYPE

Wählt die Art des Gehäuses.

Weitere Informationen zu den Eigenschaften der einzelnen Typen finden Sie im Referenzteil der Guitar Amp Classics [Gehäusetypen und -eigenschaften](#).

Typ und Konfiguration: BS 4×12", AC 2×12", AC 1×12", AC 4×10", BC 2×12", AM 4×12", YC 4×12", JC 2×12".

⑧ MIC POSITION

Hier können Sie die Position des virtuellen Mikrofons vor dem Gehäuse auswählen. Sie können die Position des Mikrofons auch auswählen, indem Sie auf das Lautsprecherbild klicken.

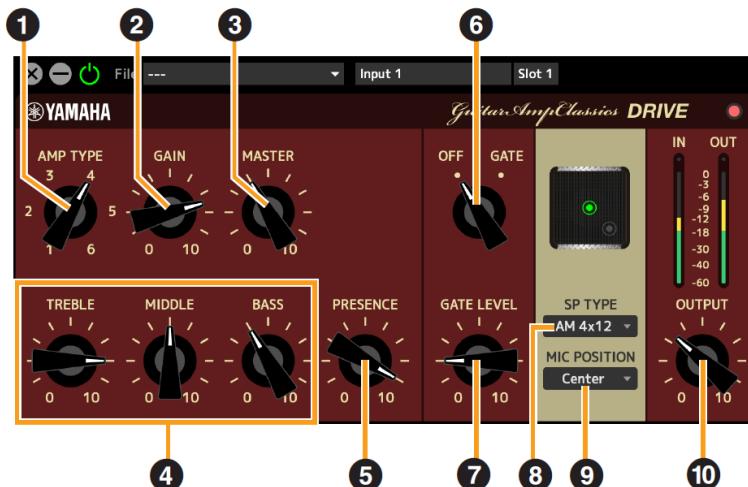
Position	Beschreibung
Center	Mikrofonposition auf die Mitte des Lautsprecherkonus' gerichtet.
Edge	Mikrofonposition auf den Rand des Lautsprecherkonus' gerichtet.

⑨ OUTPUT

Stellt den Gesamtausgangsspegel ein.

DRIVE

Der Verstärkertyp DRIVE bietet eine Auswahl an Distortion-Klängen, die den Klang verschiedener hoch verstärkender Röhrenverstärker simulieren. Von leicht übersteuerterem Overdrive bis zu starken Distortion-Effekten für Stilrichtungen wie Hardrock, Heavy Metal oder Hardcore bietet dieses Modell eine große Klangvielfalt.



① AMP TYPE

Es stehen sechs Verstärkertypen zur Verfügung.

Die Typen 1 und 2 bieten eine relativ geringe Verzerrung, bei der das Picking noch sehr natürlich durchkommt. Die Typen 3 und 4 produzieren mehr Obertöne, wodurch sich ein voller, weicher Sound ergibt. Die Typen 5 und 6 liefern krassere, aggressivere Verzerrungen mit schnellem Attack.

Die geradzahligen Verstärkertypen besitzen eine stärkere Präsenz und Reichweite als die ungeradzahligen Typen.

② GAIN

Stellt den Eingangspegel der Vorverstärkerstufe ein. Drehen Sie dieses Bedienelement im Uhrzeigersinn, um die Verzerrung zu erhöhen.

③ MASTER

Stellt den Ausgangspegel der Vorverstärkerstufe ein.

④ TREBLE/MIDDLE/BASS

Diese drei Bedienelemente stellen die Frequenzregler für Höhen, Mitten und Bässe ein.

⑤ PRESENCE

(Präsenz) Hiermit können hohe Frequenzen und Obertöne verstärkt werden.

⑥ OFF/GATE

Schaltet das Noise Gate ein und aus.

⑦ GATE LEVEL

Legt den Gate-Pegel (Schwellenwert) fest.

⑧ SP TYPE

Wählt die Art des Gehäuses.

Weitere Informationen zu den Eigenschaften der einzelnen Typen finden Sie im Referenzteil der Guitar Amp Classics [Gehäusetypen und -eigenschaften](#).

Typ und Konfiguration: BS 4×12", AC 2×12", AC 1×12", AC 4×10", BC 2×12", AM 4×12", YC 4×12", JC 2×12".

⑨ MIC POSITION

Hier können Sie die Position des virtuellen Mikrofons vor dem Gehäuse auswählen. Sie können die Position des Mikrofons auch auswählen, indem Sie auf das Lautsprecherbild klicken.

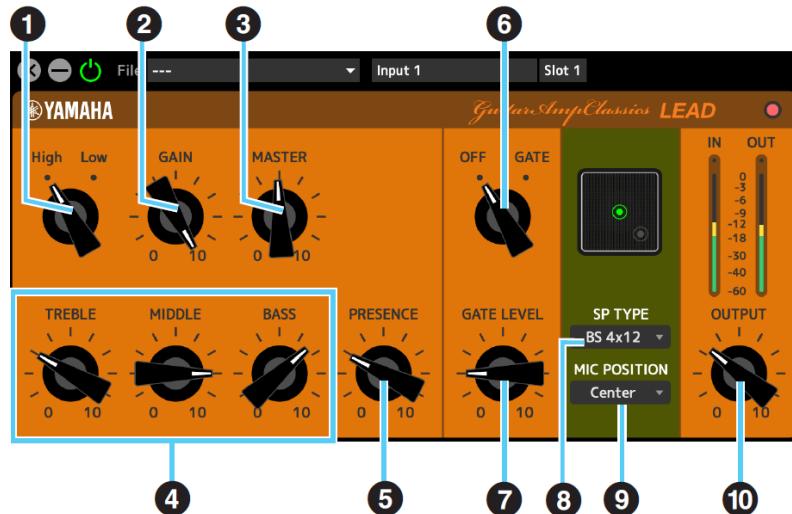
Position	Beschreibung
Center	Mikrofonposition auf die Mitte des Lautsprecherkonus' gerichtet.
Edge	Mikrofonposition auf den Rand des Lautsprecherkonus' gerichtet.

⑩ OUTPUT

Stellt den Gesamtausgangspegel ein.

LEAD

Der Verstärkertyp LEAD simuliert einen High-Gain-Röhrenverstärker, der viele Obertöne erzeugt. Er ist ideal für Lead-Gitarre geeignet, deren Sound sich gegen die Band durchsetzt, kann aber auch für einen glitzernden Begleit-Sound eingestellt werden.



① High/Low

Wählt die Art der Verstärkerausgangsstufe aus. Die Einstellung [High] simuliert einen Verstärker mit hoher Ausgangsleistung und bietet stärkere Verzerrung.

② GAIN

Stellt den Eingangspiegel der Vorverstärkerstufe ein. Drehen Sie dieses Bedienelement im Uhrzeigersinn, um die Verzerrung zu erhöhen.

③ MASTER

Stellt den Ausgangspiegel der Vorverstärkerstufe ein.

④ TREBLE/MIDDLE/BASS

Diese drei Bedienelemente stellen die Frequenzregler für Höhen, Mitten und Bässe ein.

⑤ PRESENCE

Hiermit können Höhen und Obertöne verstärkt werden.

⑥ OFF/GATE

Schaltet das Noise Gate ein und aus.

⑦ GATE LEVEL

Legt den Gate-Pegel (Schwellenwert) fest.

⑧ SP TYPE

Wählt die Art des Gehäuses.

Weitere Informationen zu den Eigenschaften der einzelnen Typen finden Sie im Referenzteil der Guitar Amp Classics [Gehäusetypen und -eigenschaften](#).

Typ und Konfiguration: BS 4×12", AC 2×12", AC 1×12", AC 4×10", BC 2×12", AM 4×12", YC 4×12", JC 2×12".

9 MIC POSITION

Hier können Sie die Position des virtuellen Mikrofons vor dem Gehäuse auswählen. Sie können die Position des Mikrofons auch auswählen, indem Sie auf das Lautsprecherbild klicken.

Position	Beschreibung
Center	Mikrofonposition auf die Mitte des Lautsprecherkonus' gerichtet.
Edge	Mikrofonposition auf den Rand des Lautsprecherkonus' gerichtet.

10 OUTPUT

Stellt den Gesamtausgangspegel ein.

Referenzteil der Guitar Amp Classics

Verwenden der Bedienelemente GAIN, MASTER und OUTPUT

Der Klangcharakter der Verstärkertypen DRIVE und LEAD kann mit den Bedienelementen GAIN, MASTER und OUTPUT in einem weiten Bereich eingestellt werden.

GAIN stellt den Signalpegel am Eingang der Vorverstärkerstufe ein, der sich auf die Stärke der Verzerrung auswirkt. MASTER stellt den Ausgangspegel von der Vorverstärkerstufe ein, der dann an die Leistungsverstärkerstufe weitergegeben wird. Die Einstellungen der GAIN- und MASTER-Regler haben eine große Auswirkung auf den endgültigen Klang, und möglicherweise muss der MASTER-Regler weit hoch gedreht werden, um die Leistungsstufe für optimalen Klang anfahren zu können. Der OUTPUT-Regler stellt den Ausgangspegel des Verstärkermodells ein, ohne die Verzerrung oder den Klang zu beeinflussen. Er ist praktisch, um die Lautstärke der Gitarre einzustellen, ohne andere Klangaspekte zu ändern.

Gehäusetypen und -eigenschaften

Die folgende Tabelle zeigt die Gehäuseeigenschaften, die für jeden der vier Typen gemeinsam gelten: [CLEAN](#), [CRUNCH](#), [DRIVE](#) und [LEAD](#).

SP TYPE	Eigenschaften	Lautsprecherkonfiguration
BS 4 x 12	Britischer Flat-Stack-Typ mit satter Gehäuseresonanz.	4x12"
AC 2 x 12	Gehäuse eines amerikanischen Combo-Amps mit klarem Sound für vielseitigen Einsatz in verschiedenen Musikrichtungen.	2x12"
AC 1 x 12	Gehäuse eines amerikanischen Combo-Amps mit klarem Sound zum Ensemble-Spiel.	1x12"
AC 4 x 10	Gehäuse eines amerikanischen Combo-Amps mit einem hellen Sound, der an traditionellere Gitarrensounds erinnert.	4x10"
BC 2 x 12	Gehäuse eines britischen Combo-Amps, ideal für Distortion-Sounds und mit breitem Höhenbereich.	2x12"
AM 4 x 12	Amerikanisches Stack-Gehäuse mit klarer Soundkontur, ideal für die Anpassung an Hochleistungsverstärker.	4x12"
YC 4 x 12	Combo-Gehäuse der F-Serie von Yamaha mit vollen Mitten und einem milden Höhenbereich.	4x12"
JC 2 x 12	Gehäuse eines japanischen Combo-Amps, ideal für saubere Sounds, mit vollen Mitten sowie Modulationseffekten.	2x12"

PITCH FIX

Stellt Tonhöhe und Formanten zur Bearbeitung des Mikrofonsignals ein. Der Effekt kann auch die Tonhöhe auf eine angegebene Tonhöhe korrigieren.

Für dieses Gerät steht ein „Pitch Fix“ (Tonhöhenkorrektur) zur Verfügung. Es können die Sampling-Frequenzen 44,1 kHz und 48 kHz verwendet werden. Dies kann nicht für Kanäle verwendet werden, bei denen Channel Link eingeschaltet ist.

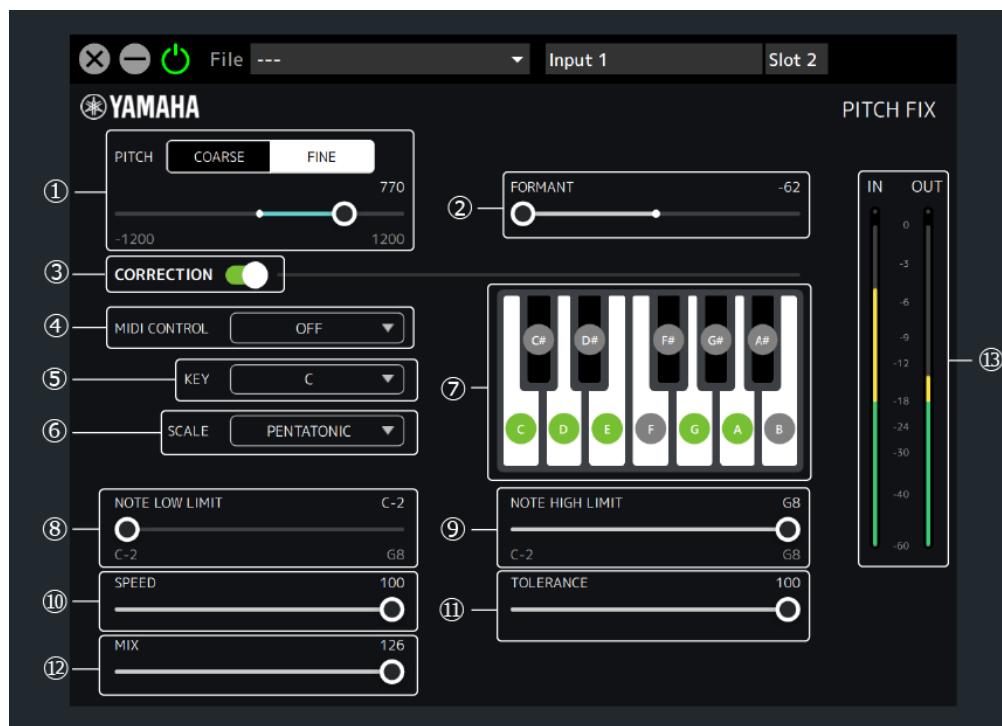
Öffnen des Bildschirms

- Von **dspMixFx UR-C aus**

Nach dem Auswählen von „Pitch Fix“ bei „Effect Type“ im Kanalbereich klicken Sie im MIX-Bereich auf „Edit effect“ (Effekt bearbeiten).

- Von den Spezialfenstern für die Cubase-Serie aus

Wählen Sie Pitch Fix bei „Effect Type“ im Effekteinstellungsbereich. Klicken Sie auf „Effekt bearbeiten“, um **dspMixFx UR-C** zu starten, und der Bildschirm **dspMixFx UR-C PITCH FIX** öffnet sich.



① PITCH

Stellt die Tonhöhe innerhalb eines Bereichs von einer Oktave nach oben oder unten ein. Wählen Sie zwischen COARSE (Halbtöne) und FINE (Cents) die Einheit für die Tonhöheneinstellung aus.

Wenn COARSE ausgewählt ist: -12–+12 (Halbtöne)

Wenn FINE ausgewählt ist: -1200 bis +1200 (Cents)

② FORMANT

Stellt die Formanten ein.

Ein niedriger Wert verleiht der Stimme tiefere Klangeigenschaften, ein hoher Wert höhere Klangeigenschaften.

Range: -62–+62

③ CORRECTION

Schaltet die Funktion zur Korrektur auf die angegebene Skala ein/aus. Wenn CORRECTION auf OFF gestellt ist, sind Parameter ④ und weitere nicht verfügbar.

④ MIDI CONTROL

Verwendet MIDI-Noten-Events zum Festlegen der Skalenkorrektur. Diese Funktion unterstützt sowohl die MIDI IN-Buchse an der Haupteinheit als auch USB MIDI.

Setting	Beschreibung
Ausgeschaltet	Die MIDI-Einstellfunktion ist ausgeschaltet.
SETTING	<p>In dieser Einstellung kann ⑥ SCALE auf CUSTOM oder auf andere Werte als CHROMATIC eingestellt werden. Wenn CHROMATIC bereits als SCALE ausgewählt ist, wird es zu CUSTOM geändert.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Wenn SCALE auf CUSTOM eingestellt ist: Anstatt der Tasten aus der Tastaturdarstellung ⑦ wird die Skala angegeben. Wenn eine Note-On-Meldung der gleichen Skala wie die angegebene Skala empfangen wird, wird die angegebene Skala aufgehoben. Stellt außerdem die ⑧ NOTE LOW LIMIT / ⑨ NOTE HIGH LIMIT auf den Bereich der eingegebenen Skala ein. Note Off wird nicht unterstützt. · Wenn SCALE nicht auf CUSTOM eingestellt ist: Die Taste der zuletzt eingegebenen Note wird auf ⑤ KEY gesetzt.
REAL TIME	<p>Hierbei kann mittels Note On/Off die Skalenkorrektur in Echtzeit erfolgen. In dieser Einstellung kann ⑥ SCALE auf CUSTOM oder SINGLE eingestellt werden. Wenn bereits eine andere Option als SINGLE als SCALE ausgewählt ist, wird sie auf CUSTOM geändert.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Wenn SCALE auf CUSTOM eingestellt ist: Gibt alle Skalen mit Note On an. · Wenn SCALE auf SINGLE eingestellt ist: Hier wird die letzte Note-On-Skala angegeben.

⑤ KEY / ⑥ SCALE

Wählt „Key“ und „Scale“ aus, um die Skala und Tonart anzugeben, auf die korrigiert werden soll. Die angegebene Skala wird in der Tastaturdarstellung ⑦ angegeben.

KEY-Wertebereich: C, C#, D, ..., A#, B

SCALE-Einstellung: CUSTOM, SINGLE, MAJOR, NATURAL MINOR, HARMONIC MINOR, MELODIC MINOR, PENTATONIC, CHROMATIC

⑦ Tastaturdarstellung

Die ausgewählten Werte ⑤ KEY and ⑥ SCALE werden angezeigt. Sie können den zu korrigierenden Klang mit den Klaviertasten auswählen (SCALE ändert sich zu CUSTOM). Wenn ④ MIDI CONTROL auf SETTING oder REAL TIME eingestellt ist, können die Klaviertasten nicht bedient werden.

⑧ NOTE LOW LIMIT / ⑨ NOTE HIGH LIMIT

Gibt die oberen und unteren Grenzen der zu korrigierenden Eingangstonhöhe an. (Wenn Sie zum Beispiel die Skala immer von C3 auf H3 (engl. für B3) korrigieren möchten, auch wenn die Oktave des Eingangssignals verschieden ist, stellen Sie NOTE LOW LIMIT auf C3 und NOTE HIGH LIMIT auf „B3“ (H3) ein.)

Range: C-2, C#-2, ..., F#8, G8

ANMERKUNG

Die Tonhöhenkorrektur ist nur aktiviert, wenn mindestens eine Taste auf der Tastatur innerhalb des angegebenen Tonhöhenbereichs angeschlagen wird. Wenn zum Beispiel NOTE LOW LIMIT auf C3 und NOTE HIGH LIMIT auf E3 eingestellt sind, wird die Tonhöhenkorrektur nicht angewendet, wenn nur die F-Taste auf der Tastatur gespielt wird.

⑩ SPEED

Stellt die Geschwindigkeit ein, mit der das Eingangssignal auf die Zielskala korrigiert wird.

Range: 0–100

⑪ TOLERANCE

Stellt die Empfindlichkeit für Tonhöhenänderungen ein.

Range: 0–100

⑫ MIX

Stellt die Lautstärkebalance vor und nach der Skalenkorrektur ein. Je höher der Wert, desto lauter ist die

Lautstärke nach der Skalenkorrektur.

Range: 0–126

⑬ Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel an. Peak Hold (Spitzenpegel halten) ist immer eingeschaltet.

Displayfarbe	Beschreibung
Grün	Bis zu -18 dB
Gelb	Bis zu 0 dB
Rot	Bei Übersteuerung

REV-X

REV-X ist eine von Yamaha für professionelle Audioanwendungen entwickelte Digitalhall-Plattform. Dieses Gerät beinhaltet einen REV-X-Effekt. Eingangssignale können an den REV-X-Effekt gesendet werden, und dieser wird nur auf die Monitorausgänge angewendet. Es stehen drei REV-X-Typen zur Verfügung: Hall (Saal), Room (Raum) und Plate (Hallplatte).

Der in der Hardware integrierte REV-X und der REV-X der VST-Plug-in-Version haben im Wesentlichen dieselben Parameter. Die Parameter [OUTPUT] und [MIX] stehen jedoch nur in der VST-Plug-in-Version zur Verfügung. Bei Verwendung des REV-X in Programmen der Cubase-Serie können Sie die Einstellungen des integrierten REV-X und des REV-X der VST-Plug-in-Version gemeinsam als Preset-Datei verwenden. Wenn Sie REV-X der VST-Plug-in-Version dem Effekt-Slot von Programmen der Cubase-Serie zuweisen, wählen Sie ihn bitte aus der Kategorie [Reverb] aus (im Fall der Vorgabeeinstellungen).

Weitere Informationen zur VST-Plug-in-Version finden Sie in der „Basic FX Suite Bedienungsanleitung“.

Das integrierte REV-X ist mit einem „FX Bus“ ausgestattet, der verwendet wird, um das Signal von der DAW-Software zum REV-X zu senden (nur UR44C/URX44C/UR816C). Um die aufgenommenen Audiodaten zum REV-X zu schicken, können Sie den Sound mit demjenigen REV-X prüfen, welches während der Aufnahme zum Abhören verwendet wird.

So öffnen Sie das Fenster

- Von **dspMixFx UR-C** aus

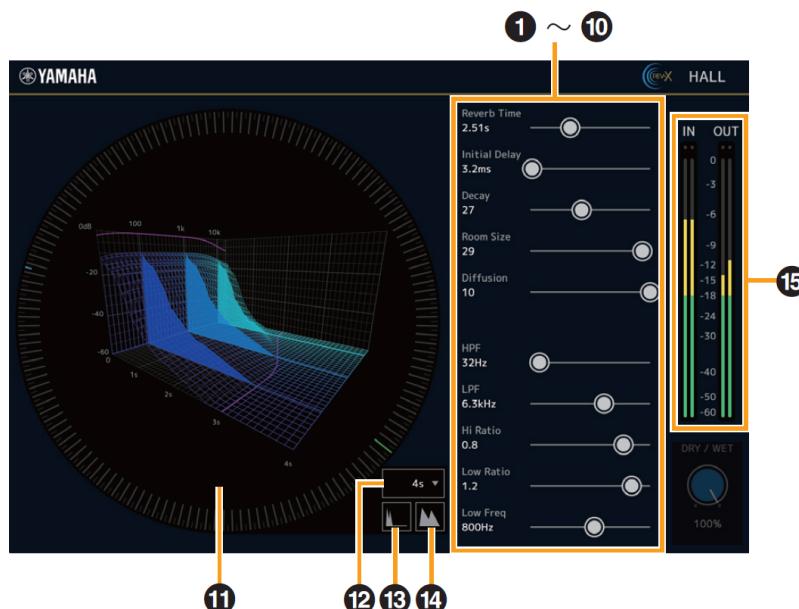
Klicken Sie im „REV-X-Bereich“ auf „REV-X-Bearbeitung“.

- Von den **Spezialfenstern für die Cubase-Serie** aus

Klicken Sie im Bereich „Reverb-Routing-Fenster“ auf „REV-X-Bearbeitung“.

REV-X

Dieser Abschnitt verwendet den Typ „HALL“ des REV-X als Beispiel.



① Reverb Time

Stellt die Halldauer ein. Dieser Parameter ist an die Room Size (Raumgröße) gekoppelt.
Der einstellbare Bereich variiert je nach REVX-Typ.

REV-X-Typ	Wertebereich
HALL	0,289 Sek.–29,0 Sek.
ROOM	0,260–26,0 s
PLATE	0,333–33,3 s

② Initial Delay

Stellt die Zeitspanne zwischen dem Direktsignal und den ersten Reflexionen (Echos) ein.

Range: 0,1 ms–200,0 ms

③ Decay

Stellt die Hüllkurve ein ab dem Moment, an dem der Hall einsetzt, allmählich leiser wird und schließlich ausklingt.

Range: 0–63

④ Room Size

Stellt die Größe des simulierten Raums ein. Dieser Parameter ist an die Reverb Time gekoppelt.

Range: 0–31

⑤ Diffusion

Stellt die Ausbreitung (Verteilung) des Halls ein.

Range: 0–10

⑥ HPF

Stellt die Grenzfrequenz des Hochpassfilters ein.

Range: 20 Hz–8,0 kHz

⑦ LPF

Stellt die Grenzfrequenz des Tiefpassfilters ein.

Range: 1,0 kHz–20,0 kHz

⑧ Hi Ratio

Stellt das Verhältnis ein, um wie viel schneller die Höhen-Anteile des Hallsignals relativ zur gesamten Halldauer (Reverb Time) abklingen. Wenn dieser Parameter auf 1 gestellt ist, gilt die aktuell eingestellte Halldauer für alle Frequanzanteile des Hallsignals. Je niedriger der Wert, desto kürzer ist die Halldauer des oberen Frequenzbereichs.

Range: 0,1–1,0

⑨ Low Ratio

Stellt das Verhältnis ein, um wie viel schneller die Tiefen-Anteile des Hallsignals relativ zur gesamten Halldauer (Reverb Time) abklingen. Wenn dieser Parameter auf 1 gestellt ist, gilt die aktuell eingestellte Halldauer für alle Frequanzanteile des Hallsignals. Je niedriger der Wert, desto kürzer ist die Halldauer des unteren Frequenzbereichs.

Range: 0,1–1,4

⑩ Low Freq

Stellt die Frequenz für den Parameter Low Ratio ein.

Range: 22,0 Hz–18,0 kHz

⑪ Grafik

Zeigt die Eigenschaften des Halls an. Die vertikale Achse repräsentiert den Signalpegel, die horizontale Achse die Zeit und die Z-Achse die Frequenz. Sie können die Halleigenschaften einstellen, indem Sie die Griffe im Diagramm verschieben.

⑫ Zeitachseneinstellung

Wählt den Anzeigebereich der Zeit (waagerechte Achse) im Diagramm aus.

Anzeigebereich: 500 ms bis 50 s

⑬ Herauszoomen

Verkleinert den Darstellungsbereich der Zeit (horizontale Achse) im Diagramm.

⑭ Hineinzoomen

Verkleinert den Darstellungsbereich der Zeit (horizontale Achse) im Diagramm.

⑮ Pegelanzeigen

Zeigt den Eingangs-/Ausgangspegel vom REV-X an.

Softwarebedienung

- Bestimmte Parameter können Sie auf deren Vorgabewerte zurücksetzen, indem Sie die [Ctrl]-/[Command]-Tasten gedrückt halten, wenn Sie auf die Dreh- und Schieberegler klicken.
- Sie können die Parameter feiner einstellen, indem Sie die [Shift]-Taste gedrückt halten, während Sie die entsprechenden Dreh- und Schieberegler ziehen.

DELAY

Sie können Delay als Effektyp für den REV-X-Bereich auswählen.
Diese können mit allen Sampling-Frequenzen verwendet werden.

Öffnen des Bildschirms

- Von **dspMixFx UR-C** aus

Nachdem Delay im REV-X-Bereich ausgewählt wurde, klicken Sie auf „REV-X Edit“.

- Von den Spezialfenstern für die Cubase-Serie aus

Wählen Sie Delay bei „REV-X Type“ im Effekteinstellungsbereich. Klicken Sie auf „REV-X bearbeiten“, um **dspMixFx UR-C** zu starten, und der Bildschirm **dspMixFx UR-C Delay** öffnet sich.



① Grafik

Stellt die Delay-Einstellungen und deren Effekte visuell dar. Lässt sich nicht bedienen.

② MONO/STEREO-Umschaltung

Wählt den Delay-Typ.

MONO: Die Verzögerungszeiten für links und rechts sind gleich.

STEREO: Dieser Effekt wendet das Delay abwechselnd links und rechts an. Kann nicht ausgewählt werden, wenn die Sampling-Frequenz 176,4kHz oder 192kHz beträgt.

③ DELAY TIME

Stellt die Verzögerungszeit ein.

Range: 0,1 ms–1300,0 ms

④ FEEDBACK

Stellt den Anteil der Delay-Wiederholung ein.

Range: 0–63

⑤ HIGH RATIO

Stellt die Anzahl der hohen Frequenzanteile für die Delay-Wiederholungen ein.

Range: 0,1–1,0

GATE

Wird ein Signal empfangen, das unterhalb des THRESHOLD-Wertes liegt, wird das Ausgangssignal um einen festen Wert (RANGE) reduziert. Verwenden Sie diese Funktion um zu verhindern, dass Umgebungsgeräusche in den Stream gelangen. Dies kann im Pfad vom Eingangskanal zum Streaming-Mix als Streaming-Effekt verwendet werden, der jedoch nicht das vom Kanal an die DAW gesendete Aufnahmesignal beeinflusst.
Dieses Gerät bietet zwei Gate-Effekte. Diese können mit allen Sampling-Frequenzen verwendet werden.

Öffnen des Bildschirms

Dies wird angezeigt, wenn Sie im MIX-Bereich von dspMixFx UR-C den Streaming-Mix auswählen; wählen Sie im Kanalbereich bei „Streaming Effect Type“ „Gate“ aus und klicken Sie dann auf „Edit effect“ (Effekt bearbeiten). Über den speziellen Bildschirm der Cubase-Serie können keine Vorgänge ausgeführt werden.



① Grafik

Hier werden die Einstellungen THRESHOLD und RANGE visuell dargestellt. Sie können auch den Griffpunkt (T) für THRESHOLD und den (R) Griffpunkt für RANGE betätigen.

② Gain-Reduction-Anzeige

Zeigt den Anteil der Pegelabsenkung des Gates an.

③ THRESHOLD

Stellt den Schwellenpegel ein, ab dem der Gate-Effekt angewendet wird.

Range: -72 dB–0 dB

④ RANGE

Stellt die Stärke der Abregelung ein, die durch den Gate-Effekt erfolgt.

Range: -∞, -72 dB–0 dB

⑤ ATTACK

Stellt ein, wie schnell sich das Gate öffnet, nachdem der Pegel des Eingangssignals den THRESHOLD überschreitet.

Range: 0,092 ms–80,00 ms

⑥ HOLD

Stellt ein, wie lange es dauern soll, bis das Gate beginnt sich zu schließen, nachdem der Signalpegel unter den Schwellenpegel gefallen ist.

Range: 0,02 ms–1960,0 ms

⑦ DECAY

Stellt ein, wie schnell sich das Gate schließt, nachdem die Wartezeit HOLD vergangen ist.

Range: 9,3 ms–999,0 ms

Kompressor

Zu starke Schwankungen in der Lautstärke lassen sich abmildern, indem der Anteil des Signalpegels komprimiert wird, der einen bestimmten Schwellenwert (THRESHOLD) überschreitet. Dies kann im Pfad vom Eingangskanal zum Streaming-Mix als Streaming-Effekt verwendet werden, der jedoch nicht das vom Kanal an die DAW gesendete Aufnahmesignal beeinflusst.

Dieses Gerät bietet zwei Kompressor-Effekte. Diese können mit allen Sampling-Frequenzen verwendet werden.

Öffnen des Bildschirms

Dies wird angezeigt, wenn Sie im MIX-Bereich von dspMixFx UR-C den Streaming-Mix auswählen; wählen Sie im Kanalbereich bei „Streaming Effect Type“ „Comp“ aus und klicken Sie dann auf „Edit effect“ (Effekt bearbeiten). Über den speziellen Bildschirm der Cubase-Serie können keine Vorgänge ausgeführt werden.



① Grafik

Hier werden die Einstellungen THRESHOLD, RATIO und GAIN des Kompressors visuell dargestellt. Sie können auch den Griffpunkt (T) für THRESHOLD und den (R) Griffpunkt für RATIO betätigen.

② Gain-Reduction-Anzeige

Zeigt den Anteil der Pegelabsenkung durch den Kompressor an.

③ THRESHOLD

Stellt den Schwellenpegel ein, ab dem der Kompressor-Effekt angewendet wird.

Range: -54 dB–0 dB

④ RATIO

Stellt das Kompressionsverhältnis des Kompressors ein.

Range: 1.00:1–INF:1

⑤ GAIN

Hier wird der Ausgangspegel des Kompressors eingestellt. Wenn Auto Makeup eingeschaltet ist, wird dies automatisch eingestellt und lässt sich nicht bedienen.

Range: 0,0 dB–18,0 dB

⑥ Auto Makeup

In der Einstellung ON wird GAIN automatisch je nach Einstellung von THRESHOLD und RATIO eingestellt.

⑦ ATTACK

Stellt automatisch die Geschwindigkeit ein, mit der der Kompressor-Effekt sein Maximum erreicht, nachdem der Eingangssignalpegel den THRESHOLD überschritten hat.

Range: 0,092 ms–80,00 ms

⑧ RELEASE

Dies stellt die Zeit ein, mit der der Kompressor-Effekt in seiner Wirkung nachlässt, sobald das Eingangssignal unter den THRESHOLD-Wert fällt.

Range: 9,3 ms–999,0 ms

⑨ KNEE

Stellt ein, ob Lautstärkeänderungen in Nähe des eingestellten THRESHOLD-Pegels eher sanft oder eher abrupt erfolgen sollen.

Auswahl	Beschreibung
SOFT	Die Lautstärke ändert sich auf natürliche Weise.
MEDIUM	Zwischen Hard und Soft.
HARD	Die Lautstärkeänderungen sind wahrnehmbar.

DUCKER

Verringert automatisch die Lautstärke des DAW-/Musik-/Voice-Kanals immer dann, wenn Audio-Eingangssignale von den Eingängen 1/2 und den Voice-Kanälen empfangen werden. Dadurch können Sie eine Umgebung erzeugen, bei der die Hintergrundmusik leise geregelt wird, während Sie in das Mikrofon sprechen oder während Sie aus der Chat-Anwendung heraus sprechen, und davor und danach wieder in der eingestellten Lautstärke abgespielt wird.

Dies kann als Streaming-Effekt für die Signalwege von den DAW/Music/Voice-Kanälen zum Streaming-Mix eingesetzt werden.

Dieses Gerät bietet 2 Ducker-Effekte. Diese können mit allen Sampling-Frequenzen verwendet werden.

Öffnen des Bildschirms

Dies wird angezeigt, wenn Sie im MIX-Bereich von dspMixFx UR-C den Streaming-Mix auswählen; wählen Sie im DAW/Music/Voice-Bereich bei „Streaming Effect Type“ „Ducker“ aus und klicken Sie dann auf „Edit effect“ (Effekt bearbeiten).

Über den speziellen Bildschirm der Cubase-Serie können keine Vorgänge ausgeführt werden.



① Grafik

Zeigt eine visuelle Darstellung der Änderung des Ausgangspegels im Zeitverlauf an – vom Einsatzzeitpunkt bis zum Ende des Ducker-Effekts an. Sie können auch den Griffpunkt (A) für ATTACK, den Griffpunkt (D) für DECAY und den (R) Griffpunkt für RANGE betätigen.

② Gain-Reduction-Anzeige

Zeigt den Anteil der Pegelabsenkung durch den Ducker an.

③ DUCKER SOURCE

Stellt das Signal ein, das für die Regelung des Ducker-Anteils verwendet wird (Side Chain).

Sie können die Einstellungen für mehrere Signale konfigurieren.

INPUT1: Signal vom Eingangskanal 1 zum Streaming-Mix (nach dem Fader)

INPUT2: Signal vom Eingangskanal 2 zum Streaming-Mix (nach dem Fader)

VOICE: Signal vom Voice-Kanal zum Streaming-Mix (postfader)

④ THRESHOLD

Stellt den Schwellenpegel ein, ab dem der Ducker-Effekt angewendet wird.

Range: -60 dB–0 dB

⑤ RANGE

Stellt die Stärke der Abregelung ein, die durch den Ducker-Effekt erfolgt.

Range: -70 dB–0 dB

⑥ ATTACK

Stellt ein, wie schnell sich die Lautstärke verringert, nachdem der Pegel des Eingangssignals den THRESHOLD überschreitet.

Range: 0,092 ms–80,00 ms

⑦ DECAY

Stellt ein, wie schnell die Lautstärke wieder zurückkehrt, nachdem der Pegel des Eingangssignals unter den THRESHOLD fällt.

Range: 1,3 ms–5,0 s

MULTI-BAND COMPRESSOR

Mit einem MULTI-BAND COMPRESSOR können Sie die Dynamik dreier verschiedener Frequenzbänder (LOW/MID/HIGH) für den Stream einstellen und so die empfundene Lautstärke erhöhen.

Dieser Effekt kann in der letzten Ausgangsstufe eines Streaming-Mixes verwendet werden.

Der Effekt kann verwendet werden, wenn die Sampling-Frequenz 44,1kHz, 48kHz, 88,2kHz oder 96kHz beträgt.

Öffnen des Bildschirms

Dies wird angezeigt, wenn Sie im MIX-Bereich von dspMixFx UR-C den Streaming-Mix auswählen; wählen Sie dann M.B. Comp im „Streaming-Effektyp“ des Kanalbereichs, und klicken Sie dann auf „Effekt bearbeiten“. Über den speziellen Bildschirm der Cubase-Serie können keine Vorgänge ausgeführt werden.

[Wenn auf Diagramm (Übersicht der Bandaufteilung) geklickt wird]



① Grafik (Überblick über die Band-Einteilung)

Stellt die Grenzfrequenzen der Frequenzbänder LOW/MID/HIGH ein und zeigt die Pegel der einzelnen Bänder in vereinfachter Form an.

Verwenden Sie den Griffpunkt (L) für LOW GAIN, den Griffpunkt (M) für MID GAIN und den Griffpunkt (H) für HIGH GAIN, um deren Pegel einzustellen.

Die Einstellungen des L-M XOVER können mit dem Griffpunkt (L-M) bedient werden, und die Einstellungen des M-H XOVER können mit dem Griffpunkt (M-H) bedient werden.

Klicken Sie in diesen Bereich, um die Parameter für ③–⑦ darunter anzuzeigen.

② 1-Knob

Mit dieser Funktion wird der Effekt des MULTI-BAND COMPRESSOR mit einem einzigen Schieberegler gesteuert. Wenn 1-knob eingeschaltet ist, erscheint ein Schieberegler, und Sie können den Schieberegler bedienen, um THRESHOLD, RATIO und GAIN jedes Bandes zu steuern.

ATTACK, RELEASE und XOVER-Trennfrequenzen sind festgelegt. Wenn Sie auf einen Graphen klicken, wird das 1-knob-Display angezeigt.

[Wenn 1-knob ausgeschaltet ist]



[Wenn 1-knob eingeschaltet ist]



③ LOW GAIN

Stellt den Pegel des Bandes LOW ein.

Range: $-\infty$, -60 dB – +18 dB

④ MID GAIN

Stellt den Pegel des Bandes MID ein.

Range: $-\infty$, -60 dB–+18 dB

⑤ HIGH GAIN

Stellt den Pegel des Bandes HIGH ein.

Range: $-\infty$, -60 dB–+18 dB

⑥ L-M XOVER

Stellt die Trennfrequenz zwischen dem LOW-Band und dem MID-Band ein.

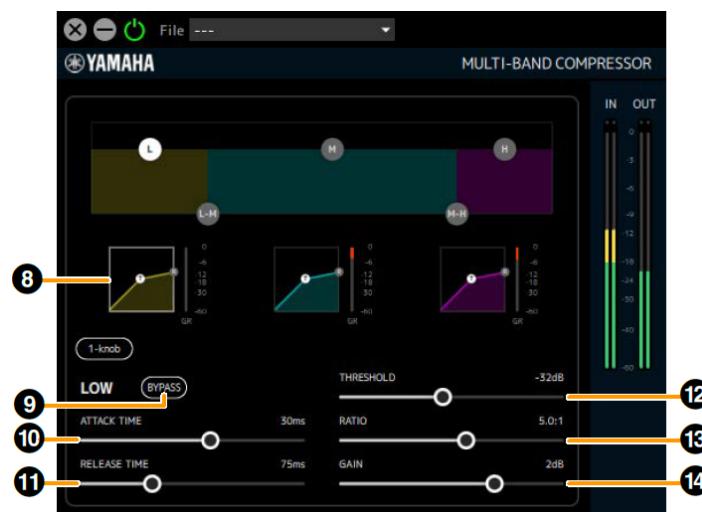
Range: 21,2 Hz–4,00 kHz

⑦ M-H XOVER

Stellt die Trennfrequenz zwischen dem MID-Band und dem HIGH-Band ein.

Range: 42,5 Hz–8,00 kHz

[Wenn auf das LOW-Band-Diagramm geklickt wird]

**⑧ LOW Band Graph**

Hier werden die Einstellungen THRESHOLD, RATIO und GAIN des LOW-Band-Kompressors visuell dargestellt. Sie können auch den Griffpunkt (T) für THRESHOLD und den (R) Griffpunkt für RATIO betätigen. Außerdem erscheint rechts des Graphen auch eine Gain-Reduction-Anzeige (Pegelabsenkung). Außerdem erscheint rechts jedes Graphen auch eine Gain-Reduction-Anzeige (Pegelabsenkung). Klicken Sie auf diesen Bereich, um die Parameter für die ⑨–⑯ anzuzeigen.

⑨ BYPASS (LOW)

Schaltet den Bypass (die Umgehung) für den LOW-Band-Kompressor ein oder aus.

⑩ ATTACK TIME (LOW)

Stellt die Attack-Zeit des LOW-Band-Kompressors ein.

Range: 1 ms–200 ms

⑪ RELEASE TIME

Stellt die Release-Zeit des Kompressors ein (gemeinsam für alle Bänder).

Range: 10 ms–3000 ms

⑫ THRESHOLD (LOW)

Stellt den THRESHOLD-Wert des LOW-Band-Kompressors ein.

Range: -54 dB– -6 dB

⑬ RATIO (LOW)

Stellt den RATIO-Wert des LOW-Band-Kompressors ein.

Range: 1.0:1–20.0:1

⑭ GAIN (LOW)

Identisch mit ③.

[Wenn auf das MID-Band-Diagramm geklickt wird]

**⑮ MID Band Graph**

Hier werden die Einstellungen THRESHOLD, RATIO und GAIN des MID-Band-Kompressors visuell dargestellt. Sie können auch den Griffpunkt (T) für THRESHOLD und den (R) Griffpunkt für RATIO betätigen. Außerdem erscheint rechts des Graphen auch eine Gain-Reduction-Anzeige (Pegelabsenkung). Außerdem erscheint rechts jedes Graphen auch eine Gain-Reduction-Anzeige (Pegelabsenkung). Durch Klicken in diesen Bereich werden die Parameter des MID-Band-Kompressors angezeigt. (Die Einstellungen der einzelnen Parameter entsprechen dem LOW-Band.)

[Wenn auf das HIGH-Band-Diagramm geklickt wird]

**⑯ HIGH Band Graph**

Hier werden die Einstellungen THRESHOLD, RATIO und GAIN des HIGH-Band-Kompressors visuell dargestellt. Sie können auch den Griffpunkt (T) für THRESHOLD und den (R) Griffpunkt für RATIO betätigen. Außerdem erscheint rechts des Graphen auch eine Gain-Reduction-Anzeige (Pegelabsenkung). Durch Klicken in diesen Bereich werden die Parameter des HIGH-Band-Kompressors angezeigt. (Die Einstellungen der einzelnen Parameter entsprechen dem LOW-Band.)

DAW-Software

Mit Cubase AI können Sie Audiosignale über dspMixFx aufnehmen und bearbeiten. Ausführlichere Informationen finden Sie in der „Cubase AI Bedienungsanleitung“ auf der Website von Steinberg.
Wenn Sie eine andere DAW-Software als Cubase verwenden, lesen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Geräts der UR-C/URX-C-Serie für Anweisungen zur Einrichtung.

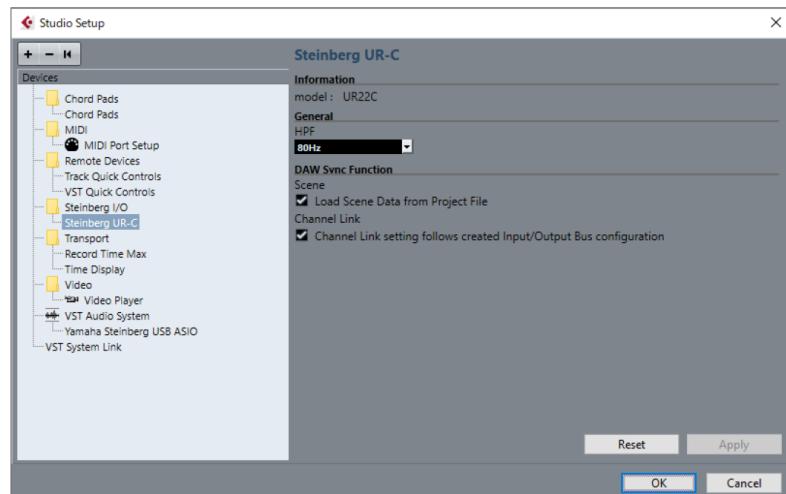
Spezielle Fenster für die Cubase-Serie (DAW)

Dies sind die Fenster zum Konfigurieren der Geräteeinstellungen in der Software der Cubase-Serie. Mit Hilfe der Spezialfenster für die Cubase-Serie können Sie die meisten der von dspMixFx UR-C konfigurierten Parameter konfigurieren. Es stehen zwei Arten von Fenstern zur Verfügung: Input Settings (Eingangseinstellungen) und Hardware Setup (Hardware-Einrichtung).

Fenster für die Eingangseinstellungen



Fenster für die Hardware-Einstellungen



So öffnen Sie das Fenster

Fenster für die Eingangseinstellungen

Wählen Sie im Menü von Cubase [Projekt] → [Spur hinzufügen] → [Audio], um eine Audiospur zu erzeugen und klicken Sie dann im Inspektor links auf die Registerkarte [URxxC]. (xx wird durch den Modellnamen Ihres Geräts ersetzt.)

Fenster für die Hardware-Einstellungen

- **Im Menü von Cubase**

Wählen Sie [Studio] → [Studio-Einstellungen] aus, und wählen Sie dann auf der linken Seite [Steinberg UR-C] unter [Steinberg I/O] aus.

- **Vom Eingangseinstellungsfenster aus**

Öffnen Sie das Fenster für die Eingangseinstellungen und klicken Sie auf [Hardware-Einstellungen] im Kopfbereich.

Fenster für die Eingangseinstellungen

Dies ist das Fenster zum Konfigurieren der Eingangseinstellungen des Geräts. Der Signalfluss erfolgt von oben nach unten. Die Einstellungen in diesem Fenster (ausgenommen die +48V-Anzeige) werden in der Cubase-Projektdatei gespeichert.

Das Fenster für die Eingangseinstellungen wird im Audiospur-Routing als URxxC angezeigt. (xx wird durch den Modellnamen Ihres Geräts ersetzt.)

Kopfzeilenbereich

Zeigt die Namen der angeschlossenen Geräte an und öffnet/schließt den Editor.



① Modell

Zeigt die Modellbezeichnung (URxxC) an, die in Gebrauch ist. Anklicken schaltet für das Fenster für die Eingangseinstellungen um, ob es angezeigt wird oder nicht.

② Hardware-Einrichtung

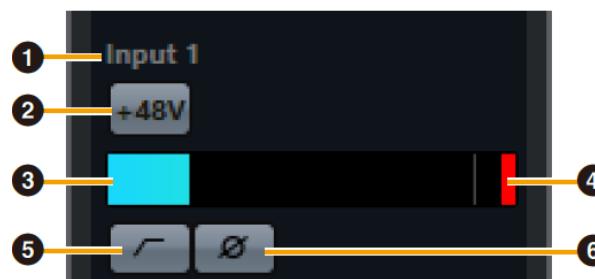
Öffnet das Fenster für die Hardware-Einstellungen.

③ Editor aktiv

Öffnet dspMixFx UR-C.

Einstellbereich für die Hardware-Eingänge

In diesem Bereich werden die Parameter für die UR44C-Eingänge eingestellt.



④ Port-Name

Zeigt den Namen des Ports an, der für den Spureingang des Geräts verwendet wird.

⑤ +48V

Zeigt den Ein-/Aus-Zustand (leuchtet/nicht) der Phantomspeisungsfunktion des Geräts an.

⑥ Input-Anzeige

Zeigt den Eingangspegel an.

⑦ Clipping-Anzeige

Zeigt an, wenn ein Clipping am Eingang auftritt. Klicken Sie hierauf, um diese Anzeige zu löschen.

⑧ Hochpassfilter

Schaltet den Hochpassfilter ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht) (URX44C: Nicht verfügbar für [LINE INPUT 5/6]).

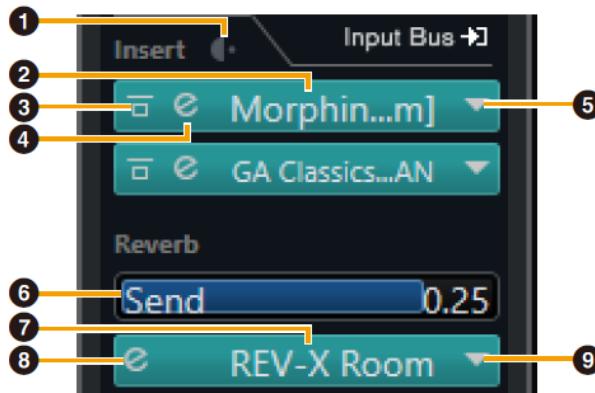
Um die Cutoff-Frequenz des Hochpassfilters auszuwählen, verwenden Sie das „Hardware-Setup-Fenster“ im Abschnitt „dspMixFx UR-C“.

⑨ Phase

Schaltet die Phasenumkehr ein (leuchtet) und aus (leuchtet nicht). Zeigt L, R an, wenn stereo ausgewählt ist.

Einstellbereich für die Effekte

In diesem Bereich werden die Parameter für die Effekte für die Ein-/Ausgangsanschlüsse des UR44C eingestellt.



① Pre/Post

Wird verwendet, um den Insert-Punkt für den Effekt zu wählen.

② Effect Name

Zeigt die Namen der angewendeten Effekte an.

③ Effect Bypass

Aktiviert/deaktiviert den Effekt.

④ Effektbearbeitung

Zeigt das Fenster für die Effektbearbeitung an.

⑤ Effekttyp

Wählt den Effekttyp aus.

Einstellungen: No Effect, Ch.Strip, Clean, Crunch, Lead, Drive, Pitch Fix

ANMERKUNG

Die maximale Anzahl gleichzeitig verwendbarer Effekte ist begrenzt. Lesen Sie „Beschränkungen für den Einsatz von Effekten“ im Benutzerhandbuch für Ihr Gerät der UR-C/URX-C-Serie.

⑥ REV-X Send

Stellt den Pegel des an den REV-X gesendeten Signals ein.

Range: $-\infty$ dB – +6,00 dB

⑦ REV-X Name

Zeigt den ausgewählten REV-X-Typ an.

⑧ REV-X Bearbeitung

Öffnet das Einstellungsfenster „REV-X“.

⑨ REV-X-Typ

Wählt den REV-X-Effekttyp aus.

Einstellungen: Hall (Saal), Room (Raum), Plate (Plattenhall) und Delay (Echo/Verzögerung)

Ausgangsbereich

In diesem Bereich stellen Sie Parameter für die Hardware-Ausgänge ein.



① Mix-Bus-Name

Zeigt den Mix-Bus-Namen des Hardware-Ausgangs an. Der Ausgangs-Bus der Spur muss mit diesem MIX-Bus verbunden werden.

② Ausgangspegel

Zeigt den Ausgangspegel für den Hardware-Mix-Bus an, der mit Hardware-Ausgängen verbunden ist.

③ Clipping-Anzeige

Zeigt an, wenn ein Clipping am Eingang auftritt. Klicken Sie hierauf, um diese Anzeige zu löschen.

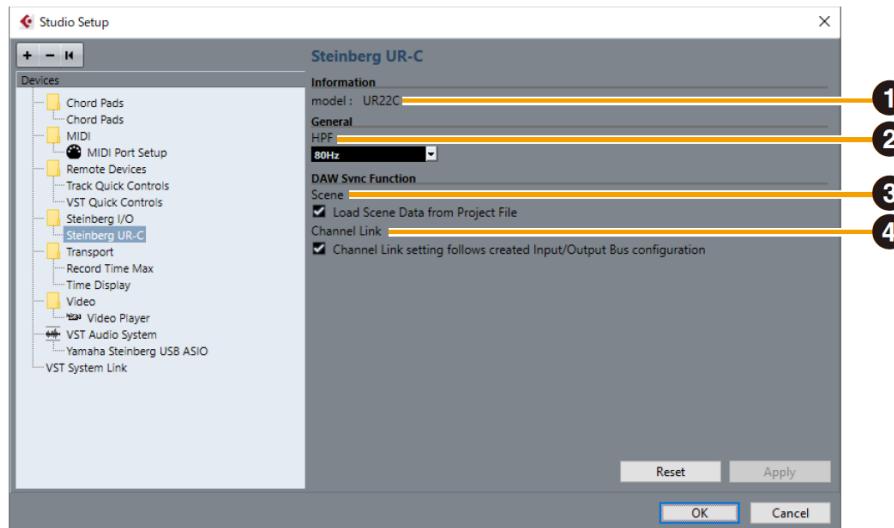
④ Kopfhörer

UR22C/URX22C: Kopfhörer 1 ist immer eingeschaltet.

UR44C/URX44C/UR816C: Weist die Kopfhörer dem Hardware-Mix-Bus zu, der mit den Hardware-Ausgängen verbunden ist.

Fenster für die Hardware-Einstellungen

In diesem Fenster nehmen Sie allgemeine Hardware-Einstellungen und Einstellungen für Cubase-Funktionen vor.



① Modell

Zeigt den Namen der Einheit an.

② HPF

Wählt die Cutoff-Frequenz des Hochpassfilters aus (URX44C: Nicht verfügbar für [LINE INPUT 5/6]).
Einstellungen: 120 Hz, 100 Hz, 80 Hz, 60 Hz, 40 Hz

③ Scene

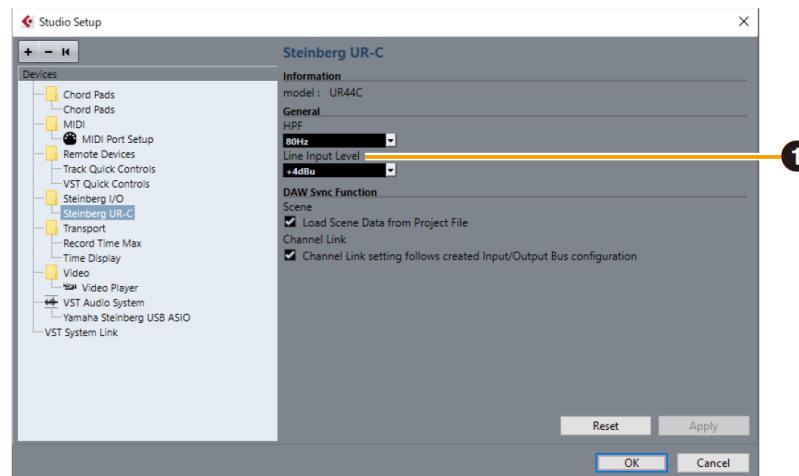
Wenn eine Cubase-Projektdatei importiert wird, die Szenen für das Gerät enthält, werden die Szeneninformationen automatisch auf das Gerät angewendet.

ACHTUNG

Daten, die im Gerät gespeichert sind, werden überschrieben.

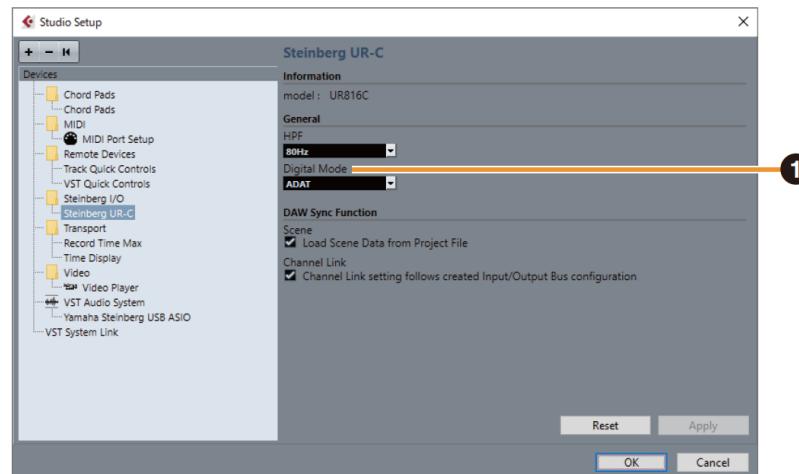
④ Channel Link

Konfiguriert automatisch Stereokopplungen gemäß der verwendeten Bus-Konfiguration.

nur UR44C/URX44C**① LINE-Eingangspegel**

Wählt den Eingangssignalpegel von [LINE INPUT 5/6] aus.

Optionen: +4 dBu, -10 dBV

nur UR816C**① Digital-Modus**

Wählt das Format des Ein- und Ausgangssignals für die Buchse [OPTICAL IN] und die Buchse [OPTICAL OUT] aus.

Auswahl	Beschreibung
ADAT	Ein- und Ausgangssignale von bis zu 8 Kanälen.
S/PDIF	Ein- und Ausgangssignale von 2 Kanälen.

Im ADAT-Format variiert die Anzahl der Kanäle für Ein- und Ausgangssignale je nach der Sampling-Frequenz.

44,1 kHz/48 kHz: 8 Kanäle

88,2 kHz/96 kHz: 4 Kanäle

176,4 kHz/192 kHz: 2 Kanäle

Beim S/PDIF-Format wird bei allen Abtastraten ein 2-Kanal-Signal ein- und ausgegeben.

Aktualisierung

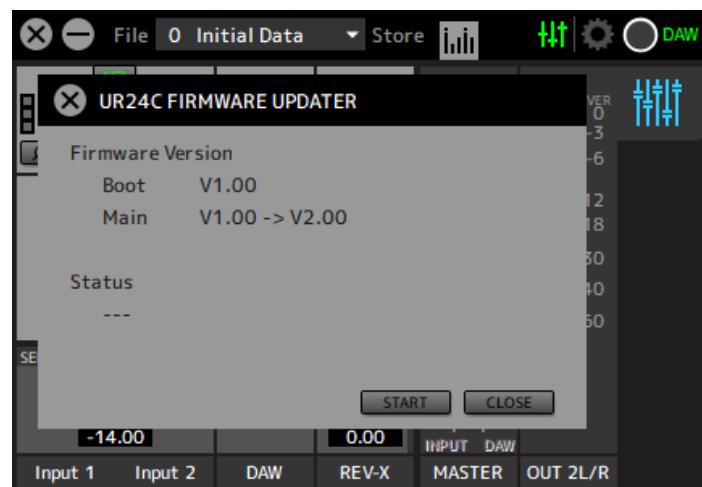
Aktualisieren der Firmware

Sie können die Firmware des UR-C/URX-C-Gerätes von dspMixFx UR-C aus aktualisieren.

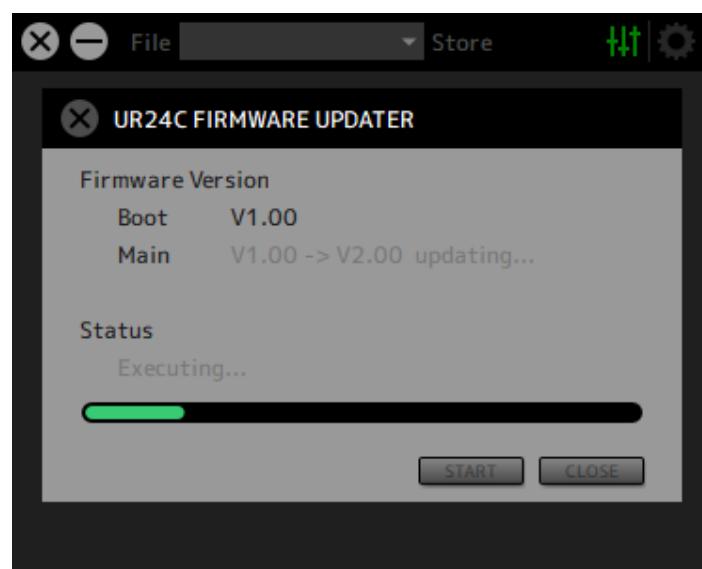
1. Schließen Sie ein UR-C/URX-C-Gerät mit einer Firmware-Version an, die älter ist als die Firmware-Version von dspMixFx UR-C, die auf Ihrem Computer installiert ist. Nach dem Anschließen des Geräts öffnet sich automatisch das FIRMWARE-UPDATER-Fenster.

HINWEIS

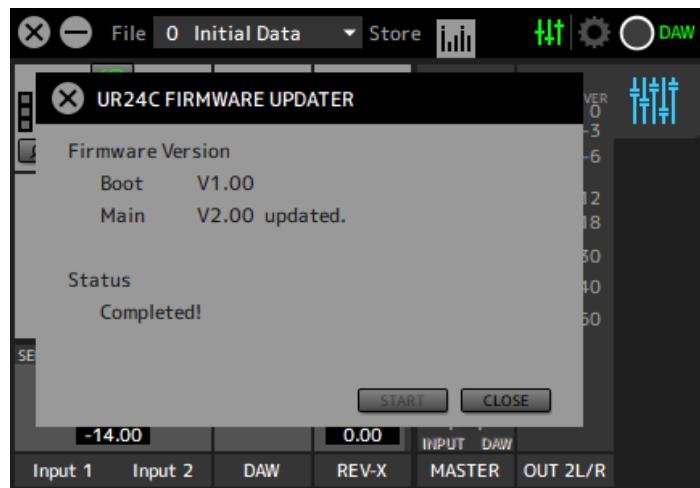
Wenn Sie die Aktualisierung abbrechen möchten, klicken Sie auf die [CLOSE] Schaltfläche.



2. Klicken Sie auf die [START] Schaltfläche, um die Firmware-Aktualisierung zu starten.

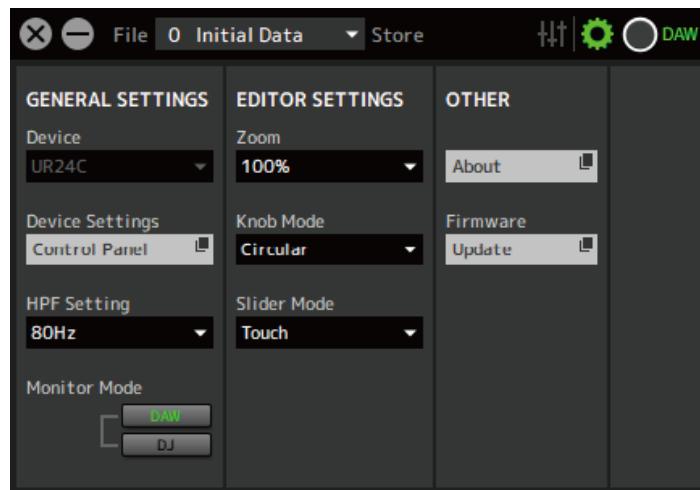


3. Drücken Sie nach Abschluss der Aktualisierung auf die [CLOSE]-Schaltfläche, um den Bildschirm zu schließen.



HINWEIS

Wenn Sie den Vorgang in Schritt 1 abbrechen, können Sie die Firmware im Setup-Bildschirm jederzeit mittels [Firmware] aktualisieren.



© 2025 Yamaha Corporation

Published 09/2025

YJ-A0